

FEIERABEND

Information des Burgenländischen Seniorenbundes

*Gesegnete Weihnachten
sowie viel Glück und
Gesundheit im
Neuen Jahr!*

wünschen Seniorenbund-
Landesobmann
Rudolf Strommer,
GF Monika Kummer
und das Team des
Burgenländischen
Feierabend



ZUR SACHE



von
Landesobmann
RUDOLF STROMMER

Themen ansprechen und mitreden!

Schon zwei Jahre lang dominiert die Pandemie unser Leben. Einmal mehr und einmal weniger. Derzeit also wieder Lockdown - der vierte in diesen zwei Jahren. Die Fallzahlen verlangen dies. Nach derzeitigem Stand sollte die Normalität wieder mit 13. Dezember einkehren, ab dann können wir wieder alle Vorbereitungen für Weihnachten treffen. Seit 9. September 2021 darf ich als Landesobmann an der Spitze des Seniorenbundes Verantwortung tragen. Und trotz Pandemie ist das tagespolitische Geschäft professionell zu erledigen.

Dass Beihilfe zum Suizid nach einem Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes mit 1. Jänner straffrei sein wird, erfüllt mich ganz besonders mit Sorge. Derzeit steht ein Gesetzeswerk in Diskussion und anschließend zur Beschlussfassung, dass aus dieser Ausnahmesituation nicht eine gesellschaftlich akzeptierte Normalität wird. Der Seniorenbund hat auf Bundesebene im Rahmen des Begutachtungsverfahrens seine Bedenken angemeldet. Es darf kein Druck auf ältere Menschen entstehen!

Die zweite große Herausforderung ist die Diskussion um die Pflege. Hier ist der Gesundheitsminister säumig. Schon sein Vorgänger Rudolf Anschöber wurde von den

Seniorenorganisationen auf den Missstand aufmerksam gemacht. Dieser Tage haben alle Landesobleute einen gemeinsamen offenen Brief an Bundesminister Mückstein gesendet und den Pflegenotstand wieder thematisiert. Nunmehr ist es höchst an der Zeit für Lösungen.

Das und vieles mehr finde sie auf den nächsten Seiten dieser Zeitung - Ich wünsche viel Freude beim Lesen.

Und was mir besonders wichtig ist: IMPFEN! Allen Statistiken zur Folge gehen die älteren Menschen impfen – es ist der einzige Schutz gegen die Pandemie. Danke für dieses Verständnis. Reden wir darüber aber auch mit unseren Kindern und Enkelkindern – dort müssen wir alle Überzeugungsarbeit leisten.

All unseren Mitgliedern danke ich für die Treue zu unserer Gesinnungsgemeinschaft und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gottes Segen im Neuen Jahr 2022.

Herzlichst

R. Strommer



Präsidentin Ingrid Korošec mit Bundeskanzler Karl Nehammer.

Bundeskanzler Nehammer garantiert Stabilität

Präsidentin Korošec gratuliert Bundeskanzler Karl Nehammer und seinem neuen Team zur Angelobung und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. „Mit Führungsstärke und einer klaren Linie garantiert Karl Nehammer Österreich Stabilität, die besonders den Seniorinnen und Senioren wichtig ist. Als Politiker mit Handschlagqualität, der Fähigkeit, Menschen zu begeistern und dem Blick für das Wesentliche hat die ältere Generation mit

Karl Nehammer weiterhin einen verlässlichen Ansprechpartner in der Bundesregierung, bei dem ihre Anliegen Gehör finden werden.“ Korošec gratuliert auch den neuen Ministern Magnus Brunner, Gerhard Karner, Martin Polaschek und dem ins Außenministerium zurückkehrenden Alexander Schallenberg. Mit Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm wird Korošec intensiv am generationsübergreifenden Austausch arbeiten.



„Gemeinsam fürs Burgenland arbeiten“

ÖVP-Landesparteiobmann
Christian Sagartz blickt zurück auf ein
innenpolitisch bewegtes Jahr und
spricht über Schwerpunkte für 2022.

Corona-Krise, Steuerreform, Kanzlerwechsel. Das heurige innenpolitische Jahr war turbulent.

Herr Sagartz, Sebastian Kurz hat die politische Bühne verlassen, was bleibt von seiner Arbeit?

Sebastian Kurz hat 10 Jahre der Republik in verschiedenen Funktionen gedient. Von der konsequenten Asylpolitik über den Familienbonus bis hin zur Steuerentlastung ist vieles gelungen. Natürlich sind auch Fehler passiert. Was bleibt, ist eine positive Bilanz für Österreich.

Was können sich die Menschen vom neuen Bundeskanzler erwarten?

Karl Nehammer ist die richtige Person, um in Österreich für Stabilität zu sorgen. Er hat in seinen bisherigen politischen Funktionen auch bei Gegenwind bewiesen, dass er verbindend und verantwortungsvoll handelt.

Die SPÖ Burgenland spricht sich für Neuwahlen aus. Was sagen Sie dazu?

Doskozil und Kickl von der FPÖ sind die Lautesten, die Neuwahlen trommeln. Jetzt geht es darum, mit ganzer Kraft die Corona-Pandemie zu bekämpfen und für das Land zu arbeiten.

Bleiben wir im Burgenland. Sie sind im Juni zum Landesparteiobmann gewählt worden und

sofort auf Burgenland-Tour gegangen. Welche Eindrücke haben Sie gewonnen?

Das Motto der Kampagne lautet »Burgenland spüren«. Ein Gespür für die Anliegen und Probleme der Burgenländer zu haben ist mir wichtig. Die Menschen bewegen die Themen Corona, Asyl, Wirtschaft und Arbeitsplätze.

Was sind Ihre Standpunkte zu diesen Themen?

Zu Corona, jede Impfung ist besser als ein weiterer Tag Lockdown.

In Sachen Asyl ist für mich klar, 2015 darf sich nicht wiederholen, deshalb braucht Österreich weiter eine strikte Asylpolitik. Für Wirtschaft und Arbeitsplätze ist es wichtig, den eingeschlagenen Weg der Entlastung weiter fortzusetzen.

Was bringt die ökosoziale Steuerreform?

Mit dieser Steuerreform wird die größte Entlastung der 2. Republik möglich gemacht. Von der Erhöhung des Familienbonus über die Senkung der Einkommensteuer bis hin zum regionalen Klimabonus verfolgen die Maßnahmen ein Ziel, den Menschen soll mehr zum Leben bleiben.

Wie sieht Ihr politischer Befund für das Burgenland aus?

Noch nie hat eine Landesregierung versucht, so drastisch in die Ge-

sellschaft einzugreifen, wie die derzeitige SPÖ-Alleinregierung. Landeshauptmann Doskozil setzt weiter auf Verstaatlichung, Postenschacher und Belastung.

Können Sie uns Beispiele sagen?

Neue Landesgesellschaften werden gegründet, wieder Top-Jobs für rote Parteifreunde geschaffen und die SPÖ-Steuern auf Burgenland, Photovoltaik und Windkraft werden weiter eingetrieben. Damit sorgt die SPÖ-Alleinregierung für eine massive Strompreiserhöhung im kommenden Jahr.

Die ÖVP wird dem Budget 2022 nicht zustimmen. Warum nicht?

Anstatt das Budget auf ein solides Fundament zu stellen, ist es auf Sand gebaut. Der Burgenländische Landes-Rechnungshof hat aufgezeigt, wie mangelhaft wichtige Teile des Landeshaushaltes sind. Das macht es uns unmöglich, diesem Budget zuzustimmen.

Was sind 2022 die Schwerpunkte der Volkspartei Burgenland?

Wir konzentrieren uns voll auf die Gemeinderatswahl. Wir sind auf Augenhöhe mit der SPÖ. Das soll so bleiben. Inhaltlich wollen wir uns stärker mit dem Thema Nachhaltigkeit befassen. Umwelt- und Klimaschutz ist eine große Verantwortung, die wir gegenüber unserer nächsten Generation haben. ■

ZUR SACHE



von
Präsidentin
LAbg. INGRID KOROŠEC

Impfpflicht hat sich bereits bei den Pocken bewährt

Vorab: Mir wäre es lieber, wir bräuchten keine allgemeine Impfpflicht gegen das Coronavirus. Das würde nämlich bedeuten, dass sich bereits ausreichend Menschen freiwillig gegen diese heimtückische Krankheit impfen haben lassen. Die ältere Generation hat beim Impfen ein leuchtendes Beispiel abgegeben. Wir haben damit viel zu unserem Schutz und zum Schutz unserer Lieben beigetragen. Weil wir wissen, dass die Impfung keine individuelle Entscheidung, sondern ein Akt der Solidarität ist – und weil dieser Zusammenhalt für uns selbstverständlich ist.

Leider haben sich nicht genug Menschen an uns ein Beispiel genommen. Dabei nehme ich explizit jene aus, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können – und die ebenso auf den Schutz durch ihre Mitmenschen angewiesen sind. Die mangelnde Solidarität von zu vielen Impfunwilligen macht die allgemeine Impfpflicht ab 1. Februar 2022 notwendig.

Gerade für uns Seniorinnen und Senioren ruft dieser Schritt Erinnerungen an das Jahr 1948 wach, als die all-

gemeine Impfpflicht gegen die Pocken eingeführt und von den Menschen umfassend angenommen wurde. Die Erfahrungen, die wir damit gemacht haben, sprechen für sich: 1979 waren die Pocken weltweit ausgerottet, ein Jahr später konnten wir die Impfpflicht deswegen wieder abschaffen.

Wir haben es bei der Corona-Schutzimpfung mit zugelassenen, hochwirksamen und sicheren Impfstoffen zu tun, die weltweit bereits milliardenfach angewendet wurden. Alle möglichen Reaktionen auf die Impfung sind mittlerweile bekannt.

Wir wissen genau, was uns bei der Corona-Impfung erwarten kann. Ebenso wissen wir, was uns bei einer Infektion mit dem Coronavirus erwarten kann. Damit ist die Entscheidung jedenfalls für mich klar.

Herzlichst

Pensionsanpassung 2022:

Volle Inflationsabgeltung für alle Pensionen erreicht!

Ab 1.1.2022 werden alle Pensionen mindestens um die gesetzliche Inflationsabgeltung von 1,8 Prozent erhöht. Kleinstpensionen bis € 1.000 sowie Pensionen von € 1.001 – € 1.300 werden stärker angehoben.



Pensionen
bis € 1.000



Pensionen
€ 1.001 – € 1.300



Pensionen
über € 1.300



Trittsicher & aktiv Stürze vermeiden

Stürze zählen zu den größten Gefahrenquellen im Alltag älterer Menschen. Mit einem neuen Programm der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) gewinnen Betroffene an Sicherheit.

Den Teppichrand übersehen, in der Dusche ausgerutscht, die eigene Kraft falsch eingeschätzt – Stürze passieren plötzlich und unerwartet. Die Folgen – nicht selten Knochenbrüche oder Kopfverletzungen – können zu dauerhaften Beeinträchtigungen führen. Und: Die

Angst vor weiteren Stürzen bleibt auch bei weniger gravierenden Folgen ständiger Begleiter im Alltag.

Trittsicher mit der ÖGK

„Wenn Menschen rechtzeitig aktiv werden, lassen sich die meisten Stürze vermeiden“, ist Mag. Harald Jansenberger, Experte für Sturzprävention, überzeugt. „Trittsicher & aktiv“, das neue Programm der Österreichischen Gesundheitskasse, bringt mehr Sicherheit in den Alltag. Acht jederzeit abrufbare Videos bieten Tests, Übungen für das tägliche Leben sowie Tipps von einem Sportwissenschaftler, einer Ergotherapeutin und einer Ärztin. Dazu gibt es – natürlich gratis – eine informative Broschüre zum Nachlesen.



Mag. Harald Jansenberger
Sportwissenschaftler,
Experte für Sturzprävention



Fotos: Yvonne Kreuzmayr

Infos und Videos zum Mitmachen finden Sie im Internet unter:
www.gesundheitskasse.at/trittsicher
Telefon: 05 0766-0



Österreichische Gesundheitskasse

ÖSB
Burgenland

Kommen auch Sie zum Burgenländischen Seniorenbund, nutzen Sie die vielen Angebote oder engagieren Sie sich in der Funktionärsriege!

Werden Sie Mitglied!
Mit nur 24 Euro im Jahr sind Sie dabei!

Kostenlose Hilfestellung in allen Belangen des Sozialrechts

Ausflüge in den Ortsgruppen

Sportliche Aktivitäten:

Kegeln, Tanzen, Tennis, Schifahren, Langlaufen, Gesundheitsgymnastik, Wandern, Radfahren, Golf, Schwimmen

Konzerte

Regelmäßige Zusammenkünfte

Vorträge

jährliche Flug- und Busreisen

Kulturveranstaltungen

Seniorenzeitung Burgenländischer Feierabend 4mal im Jahr kostenlos

DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN

Österreichische LOTTERIEN | DER PARTNER DER SENIORENHILFE

GLÜCK IST, WENN MAN GEMEINSAM AKTIV IST

Für nur 24 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 15 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!



12. November 2021

Sehr geehrter Herr Bundesminister Mückstein!

Es ist keine neue Erkenntnis, dass die Situation in der Pflege mittlerweile dramatische Ausmaße angenommen hat. Daher darf die bereits mehrmals angekündigte Pflegereform aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht ein weiteres Mal aufgeschoben werden. In den Alten- und Pflegeheimen stehen derzeit tausende Betten leer, da trotz langer Wartelisten bei der Aufnahme die personellen Ressourcen fehlen. Eine Verbesserung der aktuellen Situation ist nicht in Sicht, vielmehr wird sich diese in den nächsten Jahren noch weiter verschärfen. Jetzt ist die Zeit zu handeln, schließlich benötigen die umgesetzten Maßnahmen eine gewisse Vorlaufzeit, bis sie zur Entlastung der Situation beitragen.

Um eine wohlüberlegte Pflegereform umzusetzen, braucht es zwar eine Evaluierung der jeweiligen Maßnahmen, jedoch gibt es einige Maßnahmen, die keine lange Debatte mehr erfordern, sondern umgehend eingeführt werden können. Dazu zählen unter anderem:

- Unterstützung von pflegenden Angehörigen
- Aufwertung des Pflegeberufs
- Bessere Rahmenbedingungen und höhere Entlohnung für Pflegekräfte
- Attraktivierung des Pflegeberufs für Umsteiger und Wiedereinsteiger
- Einführung der Pflegelehre (Pflege als Lehrberuf)
- Durchforstung des Gesundheitsberuferegisters des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nach derzeit nicht im Beruf stehenden Pflegekräften und ansprechende Angebote, diese in den Pflegeberuf zurückzuholen.
- Bessere personelle Ausstattung der mobilen Pflege
- Neueinstufung der Demenz bei der Feststellung der Pflegestufe
- Leistbare Finanzierung der 24 Stunden-Pflege und Maßnahmen zur Qualitätssicherung
- Ausbau der Tagesbetreuungseinrichtungen

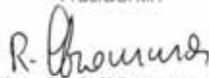
Der Aufschrei des Pflegepersonals, der immer deutlicher und massiver wird, ist verständlich und nachvollziehbar. Es ist an der Zeit, diesen Aufschrei ernst zu nehmen und den Worten nun Taten folgen zu lassen.

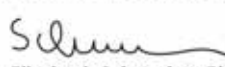
Wir fordern eindringlich, ehestmöglich ein konkretes Konzept vorzulegen mit Maßnahmen, die zur Entlastung der Pflegekräfte und den pflegenden Angehörigen beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

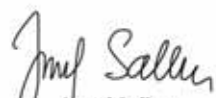

Ingrid Korosec
Präsidentin

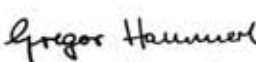

Dr. Josef Pühringer
Landesobmann Oberösterreich


Ing. Rudolf Strommer
Landesobmann Burgenland


Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau Kärnten


Herbert Nowohradsky
Landesobmann Niederösterreich


Josef Saller
Landesobmann Salzburg


Gregor Hammerl
Landesobmann Steiermark


Patrizia Zoller-Frischauf
Landesobfrau Tirol


Werner Huber
Landesobmann Vorarlberg


Karl Mahrer
gf. Landesobmann Wien

Wir wünschen ein frohes und schönes Weihnachtsfest in Gesundheit und Zufriedenheit, vor allem aber ein gutes neues Jahr.

BEZIRK NEUSIEDL/SEE



Bezirksobmann
Johann THULLNER, Mönchhof

Bezirksobmann-Stv.
Ingeborg BERGER, Neusiedl am See
Johann Farkas, Pama
Bezirksschriftführer
Anna MASSAK, Andau
Bezirksfinanzreferent
Hermann METZKER, Gols
Bezirksfinanzprüfer
Anna UNGER, Frauenkirchen
Johannes GOLDENITS, Halbturn

BEZIRK OBERWART



Bezirksobmann
Karl VOLCIC, Oberwart

Bezirksobmann-Stv.
Franz BINDER, Pinkafeld
Klara LISZT, Unterwart
Christa PUTZ, Wolfau
Matthias SASS, Deutsch Schützen
Bezirksschriftführer
Alexander KISS, Oberwart
Bezirksfinanzreferent
Manfred LINHART, Bad Tatzmannsdorf
Bezirksfinanzprüfer
RegRat Gabriel HOFFMANN, Bad Tatzmannsdorf
Rudolf HÖFLER, Jabing

BEZIRK EISENSTADT



Bezirksobmann
Matthias HEINSCHINK, Leithaprodersdorf

Bezirksobmann-Stv.
Adelheid HAHNEKAMP, St. Georgen
Silvia BRONKHORST, Eisenstadt
Johann ZONSCHITS, Großhöflein
Bezirksschriftführer
Elisabeth EISNER, Eisenstadt
Bezirksfinanzreferent
Hermann LAMMEL, Purbach
Bezirksfinanzprüfer
Stefan PALKOVITS, Trausdorf
Josef THENNER, Oggau

BEZIRK GÜSSING



Bezirksobmann
Josef BAUER, Heugraben

Bezirksobmann-Stv.
Hermann UNGER, Güssing
Anneliese SIEGL, Stegersbach
Franz MARTH, Punitz
Bezirksschriftführer
Hermann OFNER, Rohr
Bezirksfinanzreferent
Manfred WURGLITS, Stinatz
Bezirksfinanzprüfer
Leopold PFEIFFER, Sumetendorf
Hermine FRISCH, Gerersdorf b.G.

BEZIRK MATTERSBURG



Bezirksobmann
Otto MERSICH, Draßburg

Bezirksobmann-Stv.
Johann HÖHER, Antau
Bezirksschriftführer
Leopoldine RADOWAN, Rohrbach
Bezirksfinanzreferent
Rudolf CHYLIK, Wiesen
Bezirksfinanzprüfer
Johann OFFENBÄCHER, Krensdorf
Ing. Friedrich STEINER, Pöttelsdorf

BEZIRK JENNERSDORF



Bezirksobmann
Wilhelm THOMAS, Jennersdorf

Bezirksobmann-Stv.
Emma SCHEIBREITHNER, Jennersdorf
Werner HARTMANN, St. Martin/Raab
Bezirksschriftführerin
Eva WINKLER, Jennersdorf
Bezirksfinanzreferent
Wilhelm WERKOVITS, Jennersdorf
Bezirksfinanzprüfer
Edmund POTETZ, Jennersdorf

BEZIRK OBERPULLENDORF



Bezirksobmann
Albert MASCHLER, Piringsdorf

Bezirksobmann-Stv.
Josef LESER, Deutschkreutz
Christa PALATIN, Großwarasdorf
Emmerich SCHEDL, Oberloisdorf
Franz SCHWEIGER, Kroatisch Geresdorf

Bezirksschriftführer
Franz FLASCH, Unterrabnitz
Bezirksfinanzreferent
Anton Paul MÖRK, Lutzmannsburg
Bezirksfinanzprüfer
Josef GEISSLER, Neutal
Hedwig STIFTER, Pilgersdorf

Auf solider Basis neu durchstarten

Nach der 12. ordentlichen Landeshauptversammlung am 9. September lud der neu gewählte Landesobmann Ing. Rudolf Strommer zur konstituierenden Landesvorstandssitzung in den Gasthof Ohr nach Eisenstadt.

Nach der Kooptierung von Sportreferent Pepi Frank sowie ÖVP-Seniorensprecher LABg. Bgm. Walter Temmel in den Vorstand, berichtete Landesobmann Rudolf Strommer über seine Aktivitäten und Eindrücke, die er als Nachfolger von Langzeit- und Ehrenlandesobmann Kurt Korbatits bislang gewinnen konnte. Und die sind durchwegs positiv.

„Ich freue mich, nach einer Monate langen Zäsur bei gemeinsamen Aktivitäten, die natürlich der Covid-Pandemie geschuldet war, langsam wieder Normalität eintritt, Zusammenkünfte, Ausflüge, ja sogar Auslandsreisen wieder stattfinden können. Das alles ist für die Grundstimmung im Burgenländischen Seniorenbund natürlich sehr förderlich.“ Strommer informiert die anwesenden Bezirksobleute und Funktionäre über seine Teilnah-

me an der Tagung der Europäischen Seniorenunion in Madrid und seinen Antrittsbesuch bei Landesrat Schneemann, wo Strommer nachdrücklich die Änderung des bestehenden Burgenländischen Seniorengesetzes forderte, um in den maßgeblichen Gremien die Vertretungen den tatsächlichen Mitgliederzahlen entsprechend anzupassen.

Auch die Bezirksobleute zeigten sich über die Bereitschaft in den Ortsgruppen, den Veranstaltungsmotor wieder anzuwerfen, sehr erfreut.

Die Mitgliederwerbung soll nach wie vor im Focus bleiben, genauso wie der Trend zur Überalterung der Funktionärgilde. Bei Letzerem gilt es gegenzusteuern und dem erfreulichen Trend in der Ortsgruppe Draßmarkt zu folgen, wo bei der Jahreshauptversammlung der jüngste Vorstand im Land mit einem Durchschnittsalter von 64 Jahren gekürt wurde. Beeindruckend auch die neue Ortsgruppe in Frankenau, wo es nicht zuletzt durch die Unterstützung von Bürgermeisterin Angelika Mile-



Der Vorstand des Bgld. Seniorenbundes bei seiner Sitzung.



Für Rudolf Strommer gabs ein Geschenk, dann wurde diskutiert.

der zu einem enormen Zuwachs an Mitgliedern gab.

Für Rudolf Strommer klare Zeichen, dass sich im Burgenländischen Seniorenbund was tut! Nochmals sprach er seinen Bezirksfunktionären Mut zu, das Selbstwertgefühl aller Mitglieder zu stärken. Senioren seien nicht nur eine erheblicher Wirtschaftsfaktor, sondern eine wahre Wirtschaftsmacht im gesellschaftlichen Gefüge, nicht zuletzt aber

auch ein Trumpf As in der parteipolitischen Landschaft.

„Starten wir also auf einer soliden Basis neu durch. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen beim Landesseniorenwandertag am 28. Juli 2022 auf der Festwiese in Güssing mit mehr als 1000 SeniorenInnen, wenn man wieder Gemeinschaftssinn und Geselligkeit in großem Rahmen ausleben kann,“ so Strommer abschließend.

Seniorenrat mahnte Reformen ein

Präsidentin und Landesobleute des Österreichischen Seniorenbundes appellieren an Sozialminister Mückstein: „Es ist Zeit, den Aufschrei des Pflegepersonals ernst zu nehmen!“

Der offene Brief des Österreichischen Seniorenbundes vom 16.11.2021 zur unverzüglichen Umsetzung der Pflegereform an Bundesminister Mückstein im Wort-

laut:

Sehr geehrter Herr Bundesminister Mückstein!

Es ist keine neue Erkenntnis, dass die Situation in der Pflege mittlerweile dramatische Ausmaße angenommen hat. Daher darf die bereits mehrmals angekündigte Pflegereform aufgrund der aktuellen Corona-Lage nicht ein weiteres Mal aufgeschoben werden. In den Alten- und Pflegeheimen stehen derzeit tausende Betten leer, da trotz langer Wartelisten bei der Aufnahme die personellen Ressourcen fehlen. Eine Verbesserung der aktuellen

Situation ist nicht in Sicht, vielmehr wird sich diese in den nächsten Jahren noch weiter verschärfen. Jetzt ist die Zeit zu handeln, schließlich benötigen die umgesetzten Maßnahmen eine gewisse Vorlaufzeit, bis sie zur Entlastung der Situation beitragen.

Um eine wohlüberlegte Pflegereform umzusetzen, braucht es zwar eine Evaluierung der jeweiligen Maßnahmen, jedoch gibt es einige Maßnahmen, die keine lange Debatte mehr erfordern, sondern umgehend eingeführt werden können. Dazu



Präsidentin Korosec mit den Landesobleuten.

**FESTSPIELE AUF
SCHLOSS
TABOR**GENERALINTENDANZ
ALFONS HAIDER

OPERETTE VON FRITZ KREISLER

SISSY**4-15 AUGUST 2022**jopera.atschlosstabor.atSzenische Freilichtaufführung auf Schloss Tabor in
Neuhaus am Klausenbach – einem der schönsten
und romantischsten Plätze des Südburgenlandes.**Premiere**

Do, 4. August 2022 – 20:00

Vorstellungen

jeweils um 20:00

Fr.	5. August 2022	Fr.	12. August 2022
Sa.	6. August 2022	Sa.	13. August 2022
So.	7. August 2022*	Mo.	15. August 2022*
Mi.	10. August 2022*		

* -20% Seniorenermäßigung

**Attraktive
Senioren-
angebote!****Weitere Highlights auf Schloss Tabor 2022****Frühlingsfest auf Schloss Tabor**
22. APR. – 24. APR. 2022**Frühjahrs-Ausstellung „SISSY SECRETS“**
Schlossgarten „Kultur, Genuss & Natur“
30. APR. – 18. JUN. 2022**1. Wiesn-Fest auf Schloss Tabor**
16. SEP. – 25. SEP. 2022**Herbst-Ausstellung „BeTRACHTungen“**
16. SEP. – 6. NOV. 2022Weitere Informationen zu den Veranstaltungen
jopera.at | schlosstabor.at

Passionsspiele St. Margarethen 2022



Immer wieder ein Erlebnis - die Inszenierung des „Letzen Abendmahles“ im Rahmen der Passionsspiele in St. Margarethen.

Neuinszenierung der Passionsspiele in St. Margarethen

Die Geschichte Jesu ist weltberühmt, seit Jahrhunderten wird sie erzählt. Mit dieser Geschichte wird der christliche Glaube in die unterschiedlichen Zeiten hineingesprochen. Jede Zeit hat ihre eigenen Fragen und Antworten. Darum braucht es immer wieder neue Ansätze in der Interpretation der altherwürdigen Geschichte Jesu. Die Passionsspiele von St. Margarethen, die es seit 1926 gibt, wollen mit der Zeit gehen. Mit einem neuen Text, einer neuen Bühne und einem neuen Regisseur stößt man die Tür für eine ansprechende Verbindung von Historie und persönlicher Betroffenheit auf. Und das alles in der überwältigenden Szenerie des Steinbruchs von St. Margarethen!

Emmaus - Geschichte eines L(i)ebenden

In der Geschichte Jesu geht es um Leben und Tod. Es ist die Geschichte vom Sieg der Liebe über den Tod. In der neuen Inszenierung der Passionsspiele von St. Margarethen wird diese Geschichte von den Emmausjüngern erzählt, die nach dem Kreuzestod Jesu dem lebenden Liebenden in der Gestalt des Auferstandenen begegnen. Sie gewinnen eine neue Sicht auf die Ereignisse und helfen uns in der heutigen Zeit, das Leben und Wirken Jesu neu zu verstehen: Entscheide dich für die selbstlose Liebe - und du wirst leben!

Passionsspiele mit Herz

Lieben, leiden und leben kann man nur, wenn man wie Jesus das Herz gibt! Für St. Margarethen sind die Passionsspiele eine Herzenssache. Ein ganzes Dorf ist auf den Beinen, wenn rund 500 Darsteller und Helfer dieses große Gemeinschaftswerk in ihrer Freizeit verwirklichen. In über 50 Spielproben wird viel Energie und Zeit investiert, damit eine überzeugende und bewegendere Aufführung zustande kommen kann. Ein großer Teil des finanziellen Erlöses der Spiele wird von der Pfarre als Veranstalter für wohltätige Zwecke verwendet. Auf das Herz kommt es an – damals, in den Zeiten Jesu und auch heute! Spieltermine 2022

DO 26.5. (Premiere) / 16.6.
MO 6.6., SA 28.5. / 4.6. / 11.6. / 18.6. / 25.6. / 2.7. / 9.7., SO 29.5. / 5.6. / 12.6. / 19.6. / 26.6. / 3.7. / 10.7.

Karten sind unter tickets@passio.at, online unter www.passio.at oder im Kartenbüro erhältlich (Beginnzeiten 15.00 Uhr / Dauer ca. 3 Stunden inkl. Pause)

Information:
Passionsspiele St. Margarethen
Kirchengasse 22
7062 St. Margarethen / Burgenland
02680 / 2100

Amethyst Welt Jubiläumssonderausstellung 2022

Jubiläumssonderausstellung als Highlight 2022
Eine Hauptattraktion der Amethyst Welt ist das 2012 errichtete Edelsteinhaus. Die schönsten Edelsteine aus aller Welt mit der unglaublichsten Farbenpracht und Leuchtkraft versetzen Besucher darin in Staunen. Zahlreiche modern angelegte Schauräume geben aufschlussreiche Einblicke in die geheimnisvolle Welt der faszinierendsten Edelsteine. Besondere Highlights stellen der „Meteoritenraum“ und vor allem die wechselnden Sonderausstellungen dar. Derzeit wird an der Jubiläumsausstellung 2022 gearbeitet, die im Frühling eröffnet wird sich den außergewöhnlichen Mineralienschatzen des

Waldviertels und ihren kunstvollen Bearbeitungsformen widmen wird.

„Christkindl-Rabatt“ im Dezember im Amethyst-Shop

Besonders in der Vorweihnachtszeit präsentiert sich der 400 m² große Amethyst-Shop als Geheimtipp für alle, die ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk suchen. Persönliche Glücks- und Heilsteine, exklusive Schmuckstücke, einzigartige Ziergegenstände aus der gesamten Mineralien- und Edelsteinwelt, handgefertigte Holzuhren oder fertig verpackte Geschenkkörbe mit regionalen Produkten

warten hier, um Ihren Liebsten oder sich selbst ein ideales Geschenk zu machen. Eine zusätzliche Besonderheit ist der Christkindl-Rabatt, mit dem Sie jetzt nur kurz Mehrwertsteuerfrei einkaufen können. Werfen Sie auch einen Blick in den Online-Shop. Das neue Click & Collect-System ermöglicht es Ihnen, bequem von zu Hause zu bestellen und Ihren Einkauf später kontaktlos aus dem Amethyst-Shop abzuholen!

Kontakt:
3712 Maissau, Horner Straße 36
T: 02958/84840
E: office@amethystwelt.at
W: www.amethystwelt.at



Im Amethyst-Shop gibts „Christkindl-Rabatt“. Eine visuell besondere Attraktion ist der „Universumsraum“ im Edelsteinhaus der Amethyst Welt.



Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken 3x2 Eintrittskarten für die Amethystwelt Maissau. Gewinner der letzten Ausgabe: Über Tickets für das Konzert des Johann Strauß Orchesters freuten sich Maria Kotzenmacher, Pamhagen, und Gerhard Bader, Halbturn. Viel Spaß beim Rätseln.

Amethyst Welt Maissau Magische Einblicke in die Welt der Edelsteine

In der kleinen Stadt Maissau am Übergang vom Wein- zum Waldviertel ist ein einzigartiger Schatz der Natur zu bewundern: Europas größtes Amethyst-Vorkommen! Rund um dieses Naturphänomen wurde in den vergangenen beiden Jahrzehnten eine ganz besondere Erlebnis-Welt zum Thema Edelsteine geschaffen. Das unvergleichliche Violett des Maissauer Amethysts strahlt auf der ganzen Welt seinesgleichen und strahlt eine geradezu magische Aura aus.

Ein facettenreicher Tagesausflug lässt sich in der Maissauer Edelstein-Erlebniswelt nicht nur im Sommer erleben. Zu jeder Jahreszeit stehen hier faszinierende Ausstellungsbereiche und Attraktionen für Klein und Groß bereit. Dazu kommen jede Menge Möglichkeiten, seinen Ausflug je nach Witterung und persönlichen Interessen individuell zu gestalten. Im Innenbereich warten unter anderem die größte freigelegte Ame-



thyst-Ader der Welt sowie das in allen Farben erstrahlende Edelsteinhaus mit den faszinierendsten Edelsteinen aller Kontinente. Für ein perfektes Familien-Erlebnis führt eine Rätselrallye durch die magische Welt der Edelsteine. Outdoor wartet neben Amethyst-Park, Abenteuerspielplatz und Schatzgräberfeld auch die neue, wetterfeste Goldwaschanlage, wo Abenteuerlustige selbst die Wahl haben, ob Sie nach Katzensgold, Fossilien oder bunten Trommelsteinen suchen möchten. In jedem Fall kommt beim Hantieren mit der „Goldpfanne“ echte Goldwäscherstimmung auf!

Kontakt:
3712 Maissau, Horner Straße 36
T: 02958/84840
E: office@amethystwelt.at
W: www.amethystwelt.at

RÄTSELN UND GEWINNEN

wertvolles Mineral	Gesteins-hohlräume mit Kristallansammlung	spanischer Artikel Metall	und (latein.) Autokennz. f. Schweden	Kurz für Europäische Union	Hochschule Erlass des Sultans	
1			3			
japanische Meile	2	Gewinnen Sie 3x2 Eintrittskarten in die Amethyst Welt Maissau in Niederösterreich © by Wi			7	
uns (englisch)						
Abk. f. Sondereinheit engl. männl. Kurzname						
		ist (lateinisch)	über (englisch) Position			
		Zitterpappel			Chem. Z.f. Schwefel Totes Getier	
9		Besondere Genauigkeit		10		
Autokennz. f. Wiener Neustadt	Teil des Baumes Abk. f. außerordentlich		8	Italienischer Fernsehsender		
Amtliches Schriftstück Größere Tür				Abk. f. Datum Ein Lachlaut		
		Hauptstadt von Tibet Fluss in Deutschland				
	eine Weltreligion		11		Autokennz. f. Spanien	4
					Abk. f. 1000 Kilo oder (englisch)	
	5					
Rohstoffgewinnung weibl. Stimmlage	Vorname des James Bond Autors Fleming			6	zu (englisch)	12
Mineralien- bzw. Erzabbauanlage						11. Buchstabe im Alphabet

LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit Ihrer Adresse an office.osb@oevp-burgenland.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 15. Jänner 2022

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Vorläufiger Terminplan 2022

Dienstag, 25.01.2022 - Mittwoch 26.01.2022	Bundes-Schitage Tirol – Hopfgarten (Brixental)
Mittwoch, 06.07.2022	Bezirkswallfahrt Bezirk Oberpullendorf Mariazell
Donnerstag, 28.07.2022	Landesseniorenwandertag Güssing, Festwiese bei KUZ, 10.00 Uhr
Dienstag, 21.08.2022 – Mittwoch, 28.08.2022	Flusskreuzfahrt Dresden – Bad Schandau (Prag) – Potsdam Anmeldungen: Bgld. Seniorenbund
Mittwoch, 14.09.2022 – Donnerstag, 15.09.2022	Bundes-Golftage Steiermark - Liezen
Mittwoch, 14.09.2022	Bundeswallfahrt Wien, Stephansdom
Freitag, 16.09.2022 - Samstag, 17.09.2022	Bundes-Tennistage Salzburg - Anif

24. BUNDES-TENNIS-TAGE IN SALZBURG-ANIF

Die 24. Bundes-Tennis-Tage finden im kommenden Jahr von Freitag, 16. bis Sonntag, 18. September auf den Anlagen des TC GM Sports Anif auf 8 Freiplätzen (Sand) und un 6 Hallenplätzen (Teppichboden) statt.



TEILNAHMEBERECHTIGT:

Ausschließlich Mitglieder des Österr. Seniorenbundes
Mindestalter: Damen 50 Jahre - Herren 55 Jahre
Auf Verlangen ist der Mitgliedsausweis vorzulegen.

NENNGELD: € 25,- pro Bewerb und Person

NENNUNGEN: Bitte schriftlich mit Anmeldeformular an:
Salzburger Seniorenbund, Merianstrasse 13, 5020 Salzburg,
0662/87 56 850-44

Per Mail an: viktoria.haberl@seniorenbund.com

Bundes-Schitage



Die Bundesskitage 2022 des Österreichischen Seniorenbundes in den Disziplinen Skifahren und Langlaufen, finden am 26. und 26. Jänner 2022 in Hopfgarten, Tirol, statt.

ANMELDUNG

bis spätestens 11. Jänner 2022 an den Tiroler Seniorenbund, 6020 Innsbruck, Adamgasse 9, Tel. 0512/58 01 68 – 33 (Fr. Angelika Scheiber, Mo – Do 8.00 – 12.00 Uhr) oder email: a.scheiber@tiroler-seniorenbund.at unter Angabe von Name, Geburtsdatum, Ortsgruppe, Bundesland und Essenswunsch bei der Siegerehrung.

TEILNAHMEBERECHTIGT

sind alle Mitglieder des Seniorenbundes. Der Mitgliedsausweis ist auf Verlangen vorzuweisen. Mindestalter: Damen 50 Jahre, Herren 55 Jahre.

NENNGELD

Das Startgeld pro Teilnehmer beträgt € 15,- bzw. € 20,- für Teilnehmer, welche bei beiden Rennen starten! Die Startnummernausgabe erfolgt durch den Schiklub Hopfgarten am Sporttag, Mi, 26.01.2022 bei der Talstation Gondelbahn (Salvenbahn).

DIENSTAG, 25.01.2022 ANREISETAG/BEGRÜSSUNG

17.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Hopfgarten i. B. für verstorbene Mitglieder des ÖSB
anschließend Begrüßung am Marktplatz mit Landesgeschäftsführer Christoph Schultes und Bgm. Paul Sieberer (musikalisch umrahmt v. d. Musikkapelle Hopfgarten i. B.)

MITTWOCH, 26.01.2022 SPORTTAG

08.30 Uhr: Startnummernausgabe und Ausgabe der Essensgutscheine bei der Talstation Gondelbahn (Salvenbahn)
09.30 – 10.00 Uhr: Streckenbesichtigung Riesentorlauf – Skipiste Foisching (Auffahrt mit der Salvenbahn bis zur Mittelstation und weiter mit der Schernthannbahn)

10.15 Uhr: Start

13.15 – 13.45 Uhr: Streckenbesichtigung Langlauf – Penningberg (beim Hotel Leamwirt) - Damen 4 km, Herren 6 km
14.00 Uhr: Start: Langlauf klassisch
15.00 Uhr: Start: Langlauf Skating
16.00 Uhr: Ende der Wettbewerbe
18.00 Uhr: Siegerehrung im Restaurant Salvena, Hopfgarten (neben Talstation Salvenbahn) mit Präsidentin Ingrid Korosec und Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf
anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik

Kontaktadresse: (Unterkunftbestellung)

TVB Kitzbüheler Alpen – Ferienregion Hohe Salve, Brixentaler Straße 41, 6361 Hopfgarten, Frau Carmen Sitzmann, Tel. 057507 7111 oder Email: hopfgarten@hohe-salve.com

Senioren Bundes-Kegeltage in Wels

Die Bundes-Kegel-Tage des Seniorenbundes gingen heuer in der Welser Rotaxhalle über die Bühne. Das Burgenland war auch heuer wieder mit fünf Mannschaften vertreten und konnte hinter den Mannschaften aus Gaweinstal, Wolkersdorf und Kleinraming den hervorragenden 4. Platz mit der Mannschaft aus Leithaprodersdorf belegen. Auch die Damenwertung war mit Marianne Eder aus Leithaprodersdorf, Rosner Angelika aus Pinkafeld und Giger Theresia aus Pilgersdorf sehr erfreulich. Ebenso konnten die Herren mit Schützhofer Alfred und Pfeiffer Franz aus Leithaprodersdorf sowie Schlögl Karl aus Pilgersdorf gute Plätze bei der Einzelwertung erzielen.

In Anwesenheit von Bundessportreferenten Franz Wolfinger und dem OÖ-Landessportreferenten Walter Berger fand die Siegerehrung statt und die Veranstalter bedankten sich für die zahlreiche Teilnahme.

Im Bild rechts die Senioren-Kegler aus Leithaprodersdorf, die mit dem Team den tollen 4. Platz belegten. Im Bild unten die Truppe aus Pilgersdorf, rechts das Team aus Pinkafeld.



Familie macht mehr Spaß, wenn man sie versteht.

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

Neuroth: 7 x in Burgenland

Service-Hotline: 00800 8001 8001
Vertragspartner aller Krankenkassen

neuroth.com

Jetzt Hörtest
machen und Hörgeräte in der Weihnachtszeit ausprobieren.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Schloss Tabor in Neuhaus/Klb. Ab 2022 ganzjährig bespieltes Kultur- & Veranstaltungszentrum im Süden Burgenlands

Schloss Tabor gilt als einer der schönsten und romantischsten Plätze des Südburgenlandes und ist seit Jahren für seinen Opern/Operetten Festivalsommer bekannt. Erstmals wird Schloss Tabor 2022 als neues Landes-Kulturzentrum ganzjährig bespielt.

Neu programmiert sind ein dreitägiges Frühlingsfest mit Musik, regionalen Schmankerl und Pop-up Lustwandelgarten

Höhepunkt, mit dem wir auch 2022 unsere Besucher restlos begeistern wollen!", so Alfons Haider, der neue Generalintendant der Musiktheater Burgenland.

Mitte September geht's in einen rustikalen Herbst. Schloss Tabor steht dann ganz im Zeichen von Tradition und Brauchtum. „Wir laden zur ersten „Schloss Wiesen“ und werden neben zahlreichen Köstlichkeiten



Fotocredits © Katharina Schiff

Szenenbild aus der Produktion „Die lustige Witwe“.

sowie der Mittsommernachtsball mit Gala Dinner und Tanz. „Im August 2022 feiern wir unser 20jähriges Festspieljubiläum mit der Operette Sissy von Fritz Kreisler. Das Festival im Sommer ist der kulturelle

ten vor allem unsere regionale Besonderheit, den Uhdler, feiern!", freut sich der neue Standortleiter Benno Döller. Alle Informationen finden Sie unter: www.jopera.at sowie www.schlosstabor.at

PERSONALIA

Karl Schießl feierte seinen 100. Geburtstag

Karl Schießl, Gründungsobmann des Siegraben Seniorenbun-



des von 1983 bis 1994, feierte am 15. Oktober im Pflegeheim Eisenstadt (Bgl. Hilfswerk) seinen 100. Geburtstag. Der Altobmann ist ein sehr belesener und geschichtlich versierter Mann, der in Siegraben in vielen Funktionen tätig war.

Ehrenzeichenverleihungen

Im heurigen Jahr sollte wieder die Landesehrenzeichenverleihung stattfinden. Leider konnte Corona bedingt eine persönliche Übergabe des Verdienstkreuzes an Ernst Stelzer (Wolfau, Kuzmich Johann (Kr. Geresdorf), Schiebendrein Brigitta (Walbersdorf) und Ramhofer Monika (Wiesen) nicht stattfinden. Der Bgl. Seniorenbund gratuliert ganz herzlich.



Die A1 Seniorenakademie richtet sich speziell an die Generation 60+. In kostenlosen Kursen für Anfänger und Fortgeschrittene helfen A1 Trainer den TeilnehmerInnen, sich im Internet sicher zu recht zu finden.

A1 Seniorenakademie – Online

Sie wollen künftig an Online-Veranstaltungen oder Webinaren – Kurse, die im Internet angeboten werden – teilnehmen, sind sich aber nicht sicher, worauf Sie achten müssen.

Lernen Sie in Kleingruppen mit Trainern der A1 Seniorenakademie im Kurs „An Online-Veranstaltungen mit Freude teilnehmen“, wie Sie bei virtuellen Seminaren mit Mikrofon und Kamera optimal gehört und gesehen werden und wie Sie „Chatten“ und Fragen stellen, ohne die anderen Teilnehmer zu stören (Dieser Kurs bildet die Basis für alle weiteren A1 Online-Trainings)

Darüber hinaus gibt es A1 Online-Kurse zur Sicherheit im Internet, zur mobilen Videotelefonie mit Smartphone und Tablet, bei denen Schritt für Schritt erklärt wird, wie man telefoniert und gleichzeitig seine Gesprächspartner sehen kann, zu den Vorteilen von WLAN und zu vielen anderen Themen.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Kursteilnahme ist ein Internetzugang auf einem PC, Laptop oder Tablet mit Mikrofon, Lautsprecher (oder Kopfhörer) und Kamera

Mehr Informationen zum Kursangebot: www.A1Seniorenakademie.at

Anmeldung zu den Kursen unter 0800 80 8810

In memoriam

Trauer um Erich Heller

Der langjährige Ortsobmann von St. Andrä, Erich Heller ist am 25.11.2021 verstorben. Er war Mitglied in St. Andrä und von 2002 bis 2017 als Ortsobmann von St. Andrä, gleichzeitig auch als Landesfinanzprüfer im Landesvorstand des Bgl. Seniorenbundes aktiv. Von 2003 bis 2007 war

er als Bezirksschriftführer und von 2007 bis 2016 als Bezirksobmann-Stellvertreter der Bezirksgruppe Neusiedl am See tätig. Auch war er als Gemeinderat und Gemeindeparteiobmann-Stellvertreter in St. Andrä immer eng mit den Menschen verbunden. Bis zu seinem Tod war er Mitglied des Gemeindeparteivorstandes. Wir werden Erich ein ehrendes Andenken bewahren und er wird uns noch lange in Erinnerung bleiben!

Karl Volcic zum 5. Mal als Bezirksobmann mit überwältigender Mehrheit gewählt

Am 18. Oktober 2021 fand die Bezirkshauptversammlung des burgenländischen Seniorenbundes Bezirk Oberwart statt. Mit einem Jahr Verspätung durch Corona war es eine sehenswerte Präsentation der Arbeit und der Projekte des Seniorenbundes in unserem Bezirk.

51 der geladenen 53 Delegierten waren anwesend. Als Ehrengäste waren LT-Präs. BPO LAbg. Georg Rosner, Bgm. von Oberwart, LAbg. DI. Carina Laschober-Luif, Bgm. von Wolfau, Walter Pfeiffer, der neu gewählte SB-LO Rudolf Strommer, LGF Monika Kummer und Vertreter der Teilorganisationen und einige der inzwischen ausgeschiedenen Obmänner gekommen.

Bgm. Walter Pfeiffer verwies in seiner Ansprache auf die Bedeutung des Seniorenbundes in seiner Gemeinde, bedankte sich bei den Funktionären für die geleistete Arbeit und verwies auf die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Seniorenbund Ortsgruppe. LT-Präs. Georg Rosner wies in seiner Ansprache auf die enorme Bedeutung der Betreuung älterer Menschen und dankte dem Seniorenbund für die bisher enorm wichtige Arbeit in den Gemeinden und auf Bezirksebene. In seinem Bericht ließ Bezirksobmann Karl Volcic die letzten fünf Jahre seiner Obmannschaft in einer sehenswerten Diashow ablaufen. Der Rechnungsbericht und die Prüfung der Kassa fanden bei allen Delegierten Zustimmung,



Der neu gewählte Bezirksvorstand mit den Ehrengästen.

der alte Vorstand wurde entlastet und danach wurde gewählt.

Karl Volcic wurde zum 5. Male mit 98% der abgegebenen Stimmen einstimmig der weitere vorgeschlagene Vorstand gewählt. Seine Stellvertreter sind: Christa Putz (Wolfau), Bgm. Klara Liszt (Unterwart), Franz Binder (Pinkafeld) und Matthias Sass (Deutsch Schützen). Finanzreferent Manfred Linhart und Schriftführer Alexander Kiss und die Verbindungsfrau der Ortsgruppen, Brigitte Karacsony.

Der am 9. September 2021 neu gewählte Landesobmann, Rudolf Strommer bedankte sich in seiner Ansprache bei Karl Volcic für die bisher geleistete Arbeit in den 17 Jahren als Bezirksobmann, gratulierte den ausgezeichneten Funktionären und wünschte dem Bezirk Oberwart alles Gute für die Zukunft.



Landesobmann Rudolf Strommer bedankte sich bei Mitgliedern für ihre langjährige Treue und überreichte Ehrenurkunden.



80 Oberpullendorfer SeniorInnen besuchten Mauthausen

80 SeniorInnen des Mittelburgenlandes besuchten einen internationalen Ort der Erinnerung und der historisch-politischen Bildung – die Gedenkstätte Mauthausen. Menschen aus mehr als 40 Nationen waren in diesem Konzentrationslager inhaftiert und über 90.000 Menschen fanden hier ihren Tod. Während des zweistündigen

Rundganges und der Führung – betroffene Gesichter, verzweifelter Kopfschütteln, Unfassbarkeit des Geschehenen, der Orte und Bilder. . .

Erst langsam während der Fahrt zum Bauernhof Distelberger, wo das Mittagessen eingenommen wurde, lösten sich die Gedanken. Hier im Gasthof wurde das „Mostviertler Most-Bratl in der

Rein“ mit Erdäpfelnknödel und warmen Krautsalat serviert, einst als beliebtestes Gericht Österreichs im ORF gewählt.

Als Abschluss gab es einen Rundgang durch das „Mostviertler Bauernmuseum“, wo alte Gebrauchsgegenstände aus allen Bereichen des täglichen Lebens ausgestellt sind. Der 90(!)-jährige Seniorchef, führte mit viel Lie-

be und oberösterreichischem Dialekt unterhaltsam durch die vielen Ausstellungsräume.

Ein Tagesausflug mit viel Inhalt, der die teilnehmenden Senioren zum gemeinsamen Nachdenken und Plaudern anregte. Die beiden Busfahrer der Fa. Blaguss, Barbara und Alexander brachten die Senioren wieder wohlbehalten nach Hause.

Oberwarter SeniorInnen in Rijeka

Zu einer 5-tägigen Busreise lud der Seniorenbund des Bezirkes Oberwart in das erst vor kurzem eröffnete Hilton Costabella 5-Sternhotel im Raum Rijeka ein. Die Seniorinnen und Senioren aus dem Bezirk Oberwart reagierten rasch und buchten die angebotenen Plätze und begaben sich Mitte September auf die Reise nach Kroatien. Nach der Ankunft wurde das Hotel, seine Bademöglichkeiten und die 4.000 Quadratmeter große Spa- und Wellnessoase erkundet.

Am zweiten Tag stand der Be-

such und die Erkundung des kaiserlich königlichen Luftkurortes Opatija mit der bekannten Kaiser-Franz-Josef-Promenade, der historischen Altstadt und der schönsten Plätze Opatijas am Programm und endete mit dem Abendessen in Lokalen des Kurortes.

Am nächsten Tag wurde die Insel Krk mit ihrer Hauptstadt erkundet. Danach gab es eine Weinverkostung und ein Abendessen im bekannten Weinort Vrtnik. Natürlich durfte eine Schifffahrt in der Kvarner Bucht nicht fehlen. Vorbei am Hotel bis zur Tor-



Ein Blick auf den Luftkurort Opatija.

pedo-Fabrik. Die Abschussrampe aus den 1930er Jahren ist Teil der stillgelegten Fabrik zur Herstellung von Torpedos. Danach ging es entlang der Bucht bis in

das beliebte Touristenstädtchen Lovran, das wegen dem dort sehr verbreiteten Lorbeer benannt wurde.

Am letzten Tag stand noch eine Stadtführung in der wichtigsten Hafenstadt der Kvarner Bucht, Rijeka statt. Die gesamte Bucht ist durch die hohen Gebirgsketten vor starken Winden geschützt und hat ein ausgezeichnetes Klima mit entsprechend mediterraner Flora. Rijeka ist Ausgangspunkt der Schifffahrten auf die vorgelagerten Inseln Cres, Lošinj, Krk und Rab und runden so das Kvarner Gebiet ab.



Die Oberwarter Ausflügler auf der wunderschönen Bootsfahrt durch die Kvarner Bucht und beim Landgang.



Pflichttermin: Oberwarter SB Funktionäre auf der Burg

Im Rahmen des sogenannten Obmänner Ausfluges lud der Bezirksvorstand die Funktionäre zu einer Besichtigung der restaurierten Friedensburg Schlaining. Seit August 2021 beheimatet die

Burgenland gelebt und gearbeitet haben und rückt packende Lebensgeschichten und Erinnerungen burgenländischer Persönlichkeiten in den Mittelpunkt. Besondere Eindrücke konnte



Friedensburg Schlaining die Jubiläumsausstellung „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“, die in multimedialer Weise die 100-jährige Geschichte des Burgenlandes beleuchtet und erlebbar macht. Im Zentrum dieser Ausstellung zum 100-jährigen Geburtstag stehen vor allem die Menschen. Die Sammlung erzählt die Erfolgsgeschichte vieler Generationen von Leuten, die im

man aufgrund der Führung durch die neu adaptierten Räume der Burg gewinnen. Momente, als das Burgenland im Rampenlicht des Weltgeschehens stand, wie etwa während des Ungarnaufstands 1956, beim Fall des Eisernen Vorhangs 1989 oder bei der Flüchtlingskrise 2015, zählen genauso zum Repertoire der Ausstellung, wie die eindrucksvolle Entwicklung des Burgenlandes,



Die FunktionärInnen des Bezirkes Oberwart im Schlaininger Burghof.

von einer rückständigen Gegend hin zu einer der innovativsten und lebenswertesten Regionen Europas. Auch die kulturelle, sprachliche und religiöse Vielfalt findet in der Jubiläumsausstellung einen Platz.

Nach einer Stärkung ging es weiter nach Rechnitz, wo der erste grenzüberschreitende Naturpark zwischen Österreich und Ungarn liegt, der das Gebiet

um den Geschriebenstein umfasst. Eine der Attraktionen ist die Vogelvoliere, ein 22 Meter hoher Holzturm mit 15 Metern Durchmesser, der behindertengerecht ist und verletzten Vögeln der Region, für die es in der freien Natur keine Überlebenschance mehr gibt, ein zu Hause bietet. Nach so viel Wissenswertem klang der Tag beim Heurigen aus.

100 Prozent für Johann Thullner

Der Seniorenbund Bezirk Neusiedl am See hielt im Gasthaus Frank in Mönchhof die Bezirkshauptversammlung ab. Bezirksobmann Johann Thullner stellte sich mit seinem Team der Wiederwahl. In einer schriftlichen und geheimen Wahl wurde das Team rund um den Mönchhofer mit 100% der Stimmen bestätigt. „Das ist ein starker Vertrauensbeweis für mein Team und mich, wofür ich mich herzlich bedanke und eine großartige Bestätigung unserer Arbeit in den vergangenen Jahren,“ freu-

te sich Bezirksobmann Johann Thullner, der seine erfolgreiche Arbeit für die SeniorInnen im Bezirk Neusiedl am See mit

voller Kraft fortsetzen wird. Zu seinen Stellvertretern wurden Ingeborg Berger aus Neusiedl am See und Johann Farkas aus Pama gewählt. Der Golser Hermann Metzker wird weiterhin als Finanzreferent und der Pordersdorfer Andreas Steiner als sein Stellvertreter im Team mitarbeiten. Anna Massak aus Andau und Christine Rittsteuer aus Neusiedl am See als Schriftführerinnen, Anna Unger aus Frauenkirchen und Johannes Goldenits aus Halbtorn komplettieren das Team als Finanzprüfer.



vl. Markus Ulram, Hermann Metzker, Anna Unger, Christine Rittsteuer, Ingeborg Berger, Johann Thullner, Rudi Strommer, Johann Farkas, Johannes Goldenits, Anna Massak, Josef Kolby und Thomas Ranits.

Ökumenischer Gottesdienst Bezirk Neusiedl am See

Der Seniorenbund Bezirk Neusiedl führte seine Tradition fort und lud seine Mitglieder zum Ökumenischen Gottesdienst nach Illmitz. Zahlreiche Senioren folgten der Einladung von Bezirksobmann Johann Thullner und Ortsobfrau Frieda Mann. Den Gottesdienst leiteten Pfarrerin Mag. Ingrid Tschank und Generalvikar MMag. Michael

Wüger, Pfarrer Mag. Günter Schweifer. Im Anschluss an die Messe fand eine Agape im Pfarrhof statt. „Der Erfolg unseres ökumenischen Gottesdienstes ist wirklich beeindruckend. Im Rahmen des heurigen Gottesdienstes gedachten wir an alle, die durch Corona verstorben sind.“, betonte Bezirksobmann Johann Thullner.



Der Bezirksvorstand des Seniorenbundes unter Obmann Johann Thullner mit der hohen Geistlichkeit sowie Landesobmann Rudi Strommer, KO Markus Ulram und LAbg. Gerald Handig.

BEZIRK

NEUSIEDL/SEE

Jois

Zur Vollversammlung des Seniorenbundes Pamhagen am 29. Oktober, zu der Obmann Leopold Andert mit seinem Vorstand geladen hatte, konnten neben der zahlreichen Mitglieder, auch die Ehrengäste Bgm. Josef Tschida, LPO Christian Sagartz, BPO Markus Ulram, LO Rudi Strommer und BGF Thomas Ranits begrüßt werden. Obmann Leopold Andert berichtete über die Aktivitäten 2020 und 2021, die leider auf-

grund der Pandemie auf das aller notwendigste beschränkt war. Gleichzeitig stellte er kurz das Programm für 2022 vor. Nach einer kurzen Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder überbrachte Bgm. Josef Tschida Grußworte und informierte über die Gemeinde, wie Neubau des Amtsgebäudes, der Arztpraxis und der Polizeistation. LO Rudi Strommer sprach über die Landesaktivitäten, BPO Markus Uiram stellte die Aktivitäten der SeniorInnen auf Bezirksebene in den Vor-



Bei der Jahreshauptversammlung der SB-Ortsgruppe Pamhagen konnte Obmann Leopold Andert zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Darunter LPO Christian Sagartz und LO Rudolf Strommer, die auch verdiente Mitglieder ehrten.

dergrund und LPO Christian Sagartz brachte die momentan angespannte Lage der Neuen Volkspartei im Burgenland den Anwesenden zur

Kenntnis. Der Kassabericht und die zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder waren ein weiterer Höhepunkt der Vollversammlung. Der

kulinarische Abschluss und das kurze Miteinander gab den Senioren ein neues Gefühl der Verbundenheit in dieser angespannten Lage.

NEUSIEDL/SEE

Gols

Die Ortsgruppe Gols hat sobald es möglich war, das Vereinsleben wieder aktiviert. So war es eine wichtiges Anliegen das jährliche Geburtstagsessen für 80er, 85er

wieder einmal Schlosshof als Ziel für einen Tagesausflug gewählt. Obwohl die meisten von uns schon mehrmals dieses Schloss besucht haben, wurden wir doch wieder begeistert. Die Führung durch die Sonderausstel-



Auch die Golser SeniorInnen hatten hinsichtlich ihrer Umrtriebbarkeit einiges aufzuholen. Das Gemeinschaftsgefühl spürte man wieder bei Ausflügen auf Schloß Hof, zur Domäne Esterhazy, auf Burg Schlaining und beim Sonnenuntergang auf der Aussichtswarte Ungerberg.

und alle Älteren auszurichten. Die Damen des Vorstands sorgten nach einem Festmenü im Birkenhof für die Süßspeisen. Der größte Genuss des Nachmittags war aber für alle, endlich wieder zusammen sitzen und sich unterhalten zu dürfen.

Den gemeinsam erlebten Sonnenuntergang auf der Aussichtswarte Ungerberg bei Spritzer, Sturm und Schmalzbrot haben wir wie jedes Jahr genießen dürfen. Ein Ausflug führte uns auf den Seehof nach Donnerskirchen und nach Trausdorf zum Weingut der Familie Esterhazy. Wir wurden professionell empfangen, erhielten interessante Führungen und Einblicke in beide Betriebe und wurden mit delikaten Kostproben verwöhnt. Nachdem eine mehrtägige Ausflugsfahrt für uns heuer nicht in Frage gekommen ist, haben wir

lung über Prinz Rudolf brachte viele neue Eindrücke und die nunmehr vollkommen fertiggestellte Gartenanlage in voller Blüte war eine Superüberraschung. Anschließend waren wir auch noch im Jagdschloss Eckartsau. Dieses bezaubernde Jagdschlösschen steht vollkommen zu Unrecht im Schatten der großen Marchfeldschlösser. Historisch als Rückzugsort des letzten Kaisers original erhalten und unverändert präsentiert es sich als letzte Szene der Monarchie äußerst sehenswert. Glücklicherweise haben wir es auch noch geschafft, nach Schlaining zu „100 Jahre Burgenland“ zu kommen. Fast wäre uns die Zeit zu kurz geworden, um all das aufzunehmen was dort angeboten wird. Selbst Erlebtes, Gehörtes, Vergessenes und vollkommen Unbekanntes mischt sich in dieser Aus-

stellung zu einem Mix der Geschichte unserer Heimat. Es erhöht das Vergnügen, wenn man es mit Menschen gleicher Generation erleben darf. Erinnerungen und Geschichten wurden ausgetauscht und besprochen. Unser Mitglied Emma Bernthaler hat auf der Fahrt Geschichten aus ihrem Leben vorgelesen, die genau zu der Stimmung des Tages passten. Anschließend machten wir noch einen Abstecher in die Pralinenmanufaktur Spiegel in Bad Tatzmannsdorf wo wir bei einer Führung und Verkostung süße Stunden erleben durften. Die Aussichten für die restlichen geplanten Aktivitäten des Seniorbunds für das heurige Jahr sind nicht sehr rosig, aber sobald es wieder möglich ist, werden wir unsere gemeinsamen Unternehmungen wieder aufnehmen.

Neusiedl/See

Ein Ausflug von kulturinteressierten Seniorinnen und Senioren führte am 11. September nach Wien Rodaun. Unter dem Titel „frauJEDermann“ wurde vor der Bergkirche das Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal – nahe am Original und zugleich überraschend anders – uraufgeführt. Ing. Rudolf Strommer, neu gewählter Landesobmann des Burgenländischen Seniorbundes, besuchte unsere Stadtgruppe am 14. September und stellte sich in sei-

ner neuen Funktion vor. Nach zwei Jahren Pause konnte heuer das inzwischen schon zur Tradition gewordene Oktoberfest im Rasthaus „Zur Alten Mauth“ wieder plangemäß stattfinden. Am 5. Oktober trafen sich die Seniorinnen und Senioren, unter Einhaltung der 3-G-Regeln, bei „Weißwurst & Brezn“ sowie anderen Schmankerln zum gemütlichen Nachmittag. Andi Wetschka sorgte mit musikalischen „Ohrwürmern“ für einen schwungvollen Rahmen. Es durfte – mit Abstand – auch wieder getanzt



Endlich wieder: Die Neusiedler SeniorInnen genossen das Oktoberfest im Rasthaus „Zur Alten Mauth“.

NEUSIEDL/SEE**Jois**

Der Herbst ist da und der Joiser Seniorenbund zieht wieder Bilanz vom laufenden Jahr. Corona-bedingt konnten leider nicht alle Vorhaben verwirklicht werden, aber wir haben trotzdem einige schöne Stunden gemeinsam verbracht. Ein Radausflug führte uns nach Weiden ins Seerestaurant Fritz, wo wir im wunderschönen Ambiente eine kleine Stärkung genossen, bevor es ins Cafe Trixi in Neusiedl/S. ging, wo wir den Tag ausklingen ließen.

Im Juli machten wir eine Mondscheinfahrt am Neusiedler See. Zahlreiche Mitglieder waren dabei. Wir hatten traumhaftes Wetter, zuerst verabschiedete sich die Sonne mit einem tollen Abendrot und bald darauf erschien der Vollmond, was uns auch sehr faszinierte. Unser Grillnachmittag fand dieses Jahr am Ochsenbrunnen statt. Auch hier waren viele Mitglieder dabei. Gutes Essen und guter Wein, den unsere Winzer wie immer dankenswerterweise spendierten und gute Stimmung gab

es den ganzen Nachmittag. Zum Abschluss spielte unser Mitglied Elsa Kroyer auf der Ziehharmonika und alle sangen mit.

Eine Walking Tour stand als Letztes am Programm. Für das nächste Jahr hoffen wir, dass der Ausflug nach Mariazell stattfinden kann und auch neue Ideen möchten wir verwirklichen.

**Andau**

„Ganslessen“ einmal anders, unter diesem Motto fanden sich am 28. Oktober mehr als 80 Mitglieder im Weingut Scheiblhof ein. War das Ganslessen in den letzten Jahren immer mit einem Tagesausflug verbunden, so nutzte der Vorstand diesmal die Möglichkeit, im eigenen Ort das Essen zu organisieren. Nach Überprüfung und Registrierung wurden wir mit einem Aperitif in der „Hall of



Die Joiser SeniorInnen genossen die gemeinsamen Aktivitäten wie beim Radln (unten), beim Nordic Walken oder Grillen am Ochsenbrunnen.

**Illmitz**

Mit 51 „wetterfesten“ Teilnehmern aus den

Ortsgruppen Illmitz, Apetlon und Wallern ging der Ausflug zum Stift Melk und danach



Die „wetterfesten“ Seewinkler Senioren waren vom Stift Melk und der Fahrt auf der Donau begeistert.



Joiser SeniorInnen bei der Mondscheinfahrt.



Andauer SeniorInnen beim Scheiblhof - Ganslessen.

mit dem Schiff nach Krems. Das unfreundliche, teils feuchte Wetter konnte die gute Laune nicht trüben. Beim abschließenden Heurigenbesuch wurde viel geplaudert und gelacht. Obfrau Frieda Mann und Obmann Hermann Strommer bedanken sich für die Teilnahme.

BEZIRK

NEUSIEDL AM SEE

Mönchhof

Die Ortsgruppe Mönchhof besuchte die Leier-Werke in Ungarn, u.a. ein Betonwerk, einen Ei-

senschmiedebetrieb und die Leier City in Győr, wo wir auch zum Mittagessen eingeladen wurden. KommRat Michael Leier führte uns persönlich durch die Betriebe. Zum



Nach der Besichtigung gab es eine Gesprächsrunde mit NR Christoph Zarits und LO Rudolf Strommer.



Die Mönchhofer SeniorInnen auf dem Geländer der „Leier City“ in Győr.

Abschluss besuchten wir noch einen Heurigen.

Die Ortsgruppe Mönchhof mit Obmann Johann Thullner an der Spitze besuchte die Bundeshauptstadt Wien. Auf

Einladung von NR Christoph Zarits wurde auch die Hofburg besichtigt, wo derzeit die Sitzungen von Nationalrat und Bundesrat abgehalten werden. Im den ÖVP-

Klubräumlichkeiten am Heldenplatz erfolgte anschließend ein gemütlicher Austausch mit Landesobmann Ing. Rudolf Strommer und NR Christoph Zarits.



Die Seniorengruppe Mönchhof vor den Klubräumlichkeiten am Heldenplatz mit NR Christoph Zarits und LO Rudolf Strommer.



St. Andrä



Die Ortsgruppe St. Andrä gratulierte den Jubilaren Anna Farkas zum 95. Geburtstag und Huberta Bernhard zum 90er.

BEZIRK

EISENSTADT

Wimpassing



Nach 13 Jahren Obmannschaft übergibt Angela Rünzler an Walter Wolowiec. von li.: Peter Rünzler, Marion Pöschl, Angela Rünzler, Walter Wolowiec, Regine Resch, Traude Mayer, Mathias Heinschink.

Klingenbach / Zagersdorf

100 Jahre Burgenland nahmen die Klingenbacher und Zagersdorfer

zum Anlass, um einen Kulturausflug zusammen zu machen. Zuerst besuchten wir in Steinberg-Dörfel die Blaudruck Erzeugung mit Führung. Im Anschluss



Eine kleine „Kultur-Tour“ durchs Burgenland unternahmen die SeniorInnen aus Klingenbach und Zagersdorf. Pflichtprogramm: Die Ausstellung auf Burg Schlaining.

darán, machten einige die Draisinen Fahrt, wo es lustig zuing, und die Anderen besuchten inzwischen die Kirche in Raiding. Dann ging es zum Mittagessen

nach Oberpullendorf ins Restaurant „Habe D'ere. Am Nachmittag hatten wir die Führung durch die Ausstellung im Schloss Schlaining. Es war sehr interessant

zu sehen, wie Burgenland entstanden ist. Da der Bus wieder zurück musste, machte jede Ortschaft den Abschluss im eigenen Bereich.

EISENSTADT

Donnerskirchen

Zur Kulturfahrt zum Wiener Zentralfriedhof und Bestattungsmuseum am 22. Oktober konnte die Ortsgruppe Donnerskirchen auch Bgm. Mezgilits begrüßen. Vorbei an den abgegrenzten Bereichen verschiedener Religionen ging es zu den Ehrengräbern und Familienmonumenten österreichischer Meister von Musik und Kultur bis zur Bundespräsidentengruft und zur bekannten Lueger-Kirche. Diese imposante Kirche wurde durch den damaligen Bgm. Dr. Karl Lueger im Jugendstil erbaut. Der Zentralfriedhof gilt nicht nur als Ruhestätte, sondern wird auch gerne von Naturfreunden und von Touristen besucht und hat sogar eine eigene Jagd. Im Bestattungsmuseum gab es die unterschiedlichsten Bräuche von Bestattungen aus vergangener Zeit bis heute zu besichtigen, z.B. Grabbeigaben oder den wieder verwendbaren Klappsarg. Nach einem gemütlichen Beisammensein ging unser Tag zu Ende. Am 9. November starteten wir erneut einen

Ausflug, dieser führte ins südliche Burgenland. In der Früh ging es Richtung Unterpulendorf-Kleinmutschen, wo wir zu Fuß zum Mittelpunktstein - ein Basaltstein vom Pauliberg kennzeichnet den Mittelpunkt des Burgenlandes - gingen. Anschließend fuhren wir zum Ganslessen nach Rettenbach, bekannt durch die Grasski-Meisterschaften. Hier konnten wir auch die Skipiste bestaunen. Wir verabschiedeten uns vom GH Bock und fuhren nach Schlaining zur Friedensburg mit der Sonderausstellung „100-Jahre Burgenland“. In 3 Gruppen geteilt, wurden 42 Personen durch die Burg und die Sonderausstellung geführt. Wir erfuhren über die Geschichte des Burgenlandes ebenso wie über die Erbauung, mehrmaligen Besitzerwechsel bis zur Gründung als Friedens-



Wanderlustige DonnerskirchenerInnen beim Mittelpunktstein.

burg mit europäischem Friedensmuseum durch Bruno Kreisky. In der Burg werden int. Seminare und Konferenzen abgehalten. Mit vielen neuen Eindrücken ging unsere Fahrt wieder nach Hause.

Leithaprodersdorf

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Leithaprodersdorf konnte Obfrau Herta Stein neben ca. 100 Mitgliedern den neu gewählten Landesobmann Rudolf Strommer, Bgm. Martin Radatz und Bezirksobmann Mathias Heinschink begrüßen.



Obfrau Herta Stein konnte in Leithaprodersdorf auch LO Rudolf Strommer begrüßen.



Bei der Salzkammergut-Reise der Eisenstädter SeniorInnen gab es Beeindruckendes zu sehen.

Eisenstadt

Am 23. September veranstalteten wir einen Senioren-Heurigen in St. Georgen mit 40 Teilnehmern, bei dem wir auch den scheidenden Landesobmann Kurt Korbatits als

Ehrengast begrüßen durften.

In Rahmen unserer Salzkammergut Reise Anfang September besuchten wir u.a. das Stift Kremsmünster, Bad Ischl mit der Kaiservilla, St. Wolfgang, Salzburg und Hellbrunn.



Die Donnerskirchener SeniorInnen besuchten die Lueger-Kirche am Wiener Zentralfriedhof.

EISENSTADT

St. Margarethen

Am 1. September nahmen ca. 30 Mitglieder des Seniorenbundes St. Margarethen an einem Tagesausflug zur Lurgrotte Semriach und auf die Teichalm teil. Eine Führung in der Lurgrotte erfolgte in der Dauer von ca. 70 Min., danach ging die Fahrt auf die Teichalm, wo das Mittagessen eingenommen wurde. Anschließend konnte man die Zeit zum Spazierengehen und erholen nutzen, bevor man die Heimfahrt antrat.

Am 21. Oktober nahmen ca. 40 Mitglieder an einem Tagesausflug ins Steirische Apfelfeld teil. Zuerst wurde das Stutenmilch-Gestüt Töchterlehof in Angern besichtigt. Am Töchterlehof, dem ältesten Stutenmilchgestüt Österreichs, wird seit 30 Jahren Bio-Stutenmilch gewonnen. Derzeit leben

65 Pferde am Hof in Angern, bis zu 25 Fohlen aus eigener Züchtung erblicken jährlich das Licht der Welt. Die Stuten dürfen sich ganz aufs Muttersein konzentrieren. Nach dem Mittagessen in Angern ging es weiter zur Traktorlebensfahrt durch die



Die St. Margarethener SeniorInnen nach der Traktorgaudi im Apfelfeld. Obfrau-Stv. Herta Reiter beim Stutenreiten.



steirische Apfelstraße mit Besichtigung einer Obstbrennerei samt Verkostung der Edelbrände. Zum Abschluss gab es einen Besuch bei einem nahegelegenen Heurigen.

Am 5. November führte

die Ortsgruppe ihr beliebtes Ganslessen durch. Corona bedingt erfolgte die Einladung heuer in der eigenen Gemeinde und es trafen sich 65 Mitglieder mittags im GH Ernst. So konnten auch die älteren Mitglieder dabei sein, welche eine weite Reise nicht mehr mitmachen wollen. Obfrau-Stv. Herta Reiter begrüßte die Anwesenden und überbrachte Grüße der erkrankten Obfrau. Die Anwesenden ließen sich das hervorragende Essen schmecken und der Nachmittag klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus.



Mitglieder des St. Margarethener Vorstands beim traditionellen Ganslessen in Gh. Ernst.



Die Schützener Senioren im Schloss Halbturn.



Die Schützener Senioren bei ihrem Ausflug in den Seewinkel, wo der Besuch der Basilika Frauenkirchen und die Firma Bio Bloom in Apetlon auf dem Programm standen.

Schützen/Geb.

Der Herbstausflug der Schützener Senioren führte heuer in den nahen Seewinkel. Erstes Ziel war Schloss Halbturn, und zwar die Ausstellung „bei Genießern zu Gast“. In Apetlon war die Firma Bio Bloom auf dem Programm, ein kleiner Famili-

enbetrieb, der aus Hanf Verschiedenes für das Wohlbefinden erzeugt. Anschließend erwartete uns ein herrliches Martignansl in Illmitz. Selbst-

verständlich gehörte zum Abschluss ein Besuch in der Basilika Frauenkirchen dazu. Es war ein schöner gemütlicher Tag, war das Echo.

BEZIRK

EISENSTADT

Mörbisch am See

Um unseren Landespatron gebührend zu feiern, unternahmen 44 Mitglieder unserer Ortsgruppe am 9.11.2021 eine „Ganslfahrt“ auf einem Schiff der Drescher-Line in Mörbisch. Nach der 2G-Kontrolle wurden wir an Bord mit dem obligaten „Stamperl“ empfangen und nach der Begrüßung durch Obmann Helmut Zethner ging es sogleich ran an das reichliche Buffet. Bei gutem Mörbischer Wein und strah-

lend schönem Kaiserwetter kreuzten wir 2 Stunden in bester Stimmung auf dem Neusiedler See und waren uns nach diesem gelungenen Ausflug einig: das machen wir nächstes Jahr wieder!

„Verwenden statt Verschenden“ - ein Flohmarkt für Jung und Alt war das Motto des 1. von der Ortsgruppe veranstalteten Flohmarktes am 4. September 2021 im Alsen-Park in Mörbisch. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten auf 30 Tischen die Leute ihre „Schätz-



Der 1. Flohmarkt der Ortsgruppe Mörbisch wurde sehr gut angenommen, zahlreiche SeniorInnen besuchten die 30 Stände.

ze“. Es gab auch eine kleine Labestation mit Schmalzbrot/Würstel, sowie Kaffee und Ku-

chen. Dieser Flohmarkt kam bei den zahlreichen Besuchern aus Nah und Fern gut an, weshalb es

sicher einen weiteren geben wird, sobald die Pandemie eingedämmt und es erlaubt ist.



Der Landespatron wurde von den Mörbischer SeniorInnen gebührend gefeiert - man stach zur „Ganslfahrt“ in See.

BEZIRK

MATTERSBURG

Wiesen

Der erste Ausflug des Seniorenbundes Wiesen in diesem Jahr, führte uns aus Anlass „100 Jahre Burgenland“, zur Jubiläums Ausstellung

nach Schlaining. Alle Teilnehmer mit Obfrau Nussbaumer Monika, waren von der gelungenen, sehr interessanten und vielseitigen Ausstellung begeistert. Mit von der Partie war



Die Landesausstellung auf Burg Schlaining ließen sich auch die Wiesener SeniorInnen nicht entgehen.

auch unser rüstiger Alt-Vize und Ehrenbürger von Wiesen, Eidler Matthias. Der gemütliche

Ausklang des schönen Nachmittags war im Schlosscafé bei Kaffee und Kuchen. Danach

ging es mit der Vorfreude auf den nächsten Ausflug wieder Richtung Heimat.

MATTERSBURG

Rohrbach

Der Vorstand lud zum Grillfest mit Geburtstagsfeier ein. Viele Senioren folgten der Einladung. Die Obfrau konnte auch GPO Vbgm. Martin Mihalits herzlich begrüßen. Bei einer kleinen Feier fand die Gratulation der Geburtstagskinder statt. Passende Texte und Lieder umrahmten das Programm. Die leckere Mehlspeise, welche von einigen Damen hergestellt wurde, ließen sich die Senioren gut schmecken. Die Senioren fühlten sich sichtlich wohl und erst am Abend klang die Feier gemütlich aus.

Die Senioren Rohrbach luden am 28. September zu einer Herbstwanderung ein. Die Wegstrecke kurz war knapp 4 km und die zweite Variante war 6,5 km lang. Bei herrlichem Wetter genossen die Senioren den Aufenthalt in der

Natur. Der Abschluss fand im Gasthaus Landl statt, wo man gemütlich den Tag ausklingen ließ.

Ehrenobmann Stefan Palter feierte seinen 85. Geburtstag. Er war 10 Jahre sehr erfolgreich als Obmann tätig. 80 Jahre wurde Elisabeth Nemeth und 75 Jahre wurde Maria Rauhofer. Den 70. Geburtstag feierte Paul Draxler. Renate Kutrowatz und Johann



Bei herrlichem Wetter traf man sich in Rohrbach zur traditionellen Herbstwanderung und genoss einige gemeinsame Stunden in der Natur.



Der SB-Rohrbach lud seine Geburtstagskinder zum Grillfest - endlich wieder gemeinsam ein bisschen feiern!



Gruber werden 65 Jahre. Herzlichen Glückwunsch.

Marz

Der November steht ganz im Zeichen des Heiligen

Martin – und was wäre diese Zeit ohne das traditionelle Ganslessen. Jedes Jahr landen rund um Martini am 11. November an die 250.000 Gänse auf den heimischen Festtagstischen – Ganslessen gehen, ist auch in Marz sehr beliebt. Eine knusprig gebratene Martini-Gans mit Rotkraut und Knödeln ist zwar nicht unbedingt ein leichter, aber dafür ein umso köstlicherer Genuss. Anlässlich des Landesfeiertages lud auch heuer wieder der Seniorenbund Marz mit Obfrau Hermine Steiner zum traditio-

Pöttelsdorf



Der Seniorenbund Pöttelsdorf besuchte die Landesausstellung auf Burg Schlaining und den Metallkünstler Stephan Steinkellner.

nellen Ganslessen ins GH Scheiber. An die 100 Personen folgten der Einladung und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag.



In Marz lud Obfrau Hermine Steiner zur Freude aller wieder zum gemeinsamen Ganslessen ein.

DZE
echte Drucker

Druckzentrum Eisenstadt

MATTERSBURG

Mattersburg

Unter dem Motto „Wieder aktiv sein, fühlt sich total gut an“ konnte Obfrau Margit Adam bei der 1. Sitzung der Stadtgruppe Mattersburg-Walbersdorf im heurigen Jahr eine große Anzahl der Mitglieder begrüßen. Als besondere Gäste kamen StR LAbg. Melanie Eckhardt, die aus dem Landtag berichtete, wie auch von der Wahl des neuen Landesobmannes Rudolf Strommer. Stadtrat Andi Feiler berichtete von den Aktivitäten der Stadtgemeinde. Anschließend wurde geplaudert, getratscht und das Programm für die kommenden Monate vorgestellt.

Jeden ersten Donnerstag im Monat trifft sich die Seniorengruppe, um gemeinsam einen Nachmittag zu verbringen. Diesmal war der neu gewählte Landesobmann

bedankte sich für den regen Austausch und freut sich auf weitere Zusammenarbeit.

Wie jedes Jahr veranstalteten die Senioren am 26. Oktober ihren Wandertag. Diesmaliger Ausgangspunkt war das GH Schwentenwein in Walbersdorf. Entlang des Marzer Baches ging es nach Marz auf die sg. „Dreieckswiese“, wo Obfrau Margit Adam mit ihrem Team eine Labestation vorbereitet hatte. Nach einer Stärkung ging es für die Wandergruppe über die Ungewiesen wieder reitour nach Walbersdorf. Bei einem gemeinsamen Mittagessen fand der Tag im GH Schwen-

Bundeslandes wie auch die Entwicklung und der vielseitige Aufschwung unserer Heimat Burgenland sehr interessant veranschaulicht. Das Mittagessen wurde in Rettenbach im GH



Dem Wandertag am 26. Oktober haben die umtriebigen SeniorInnen der Ortsgruppe Mattersburg-Walbersdorf bereits entgegengefeiert. An der Labestation war Hochbetrieb.



Bei der 1. Sitzung der Stadtgruppe Mattersburg-Walbersdorf mit LAbg. Melanie Eckhardt.



Die SeniorInnen bei ihrem Besuch der Landesausstellung mit geselligen Ganslessen in Rettenbach.



Beim Seniorennachmittag: StR. Andreas Feiler. Obfrau Margit Adam, LO Rudolf Strommer, BO Otto Mersich.

des Seniorenbundes, Rudolf Strommer, bei diesem Treffen zu Gast. Im Austausch mit den Mitgliederinnen und Mitgliedern wurden Themen und Anliegen der Senioren vermittelt, Obfrau Margit Adam

tenwein seinen Ausklang.

Die Gruppe der Senioren besuchte die Landesausstellung „100 Jahre Burgenland“ auf Burg Schlaining. Im Rahmen der Führung wurde die Entstehung des



BEZIRK

MATTERSBURG

Neudörfel

Im September haben wir das Museum der Scheibbsker Keramik besucht. Ein Juwel, das leider zu wenig bekannt und äußerst interessant ist. Nach der Besichtigung und dem Mittagessen im Seerestaurant am Lunzer See haben wir das gute Wetter mit einem Spaziergang am Seeufer oder mit einer Bootsfahrt genossen.

Die Teilnehmer am Tagesausflug im Oktober des Seniorenbundes Neudörfel waren bei der Führung durch das Museum im Schloss Artstetten sehr beeindruckt. Es war eine Zeitreise aus der Kaiserzeit bis heute.

Ein kurzer Aufenthalt in Spitz am Nachmittag und die Heimfahrt entlang der Donau haben diesen Ausflug besonders schön gemacht.

Bei der Betriebsbesichtigung der mehrfach ausgezeichneten Firma Styx Naturkosmetik konnten wir nicht nur bei der Produktion von Kosmetikartikeln, sondern auch von Schokolade zusehen. Die Grundstoffe der Erzeugnisse bilden heimische und auch ausländische Pflanzen und Blüten. Die Umwelt und die Nachhaltigkeit sind ebenso ein Schwerpunkt. Der Höhepunkt des Genusses unseres diesjährigen Abschlussausfluges war natürlich das Martinigansessen.



Die Neudörfeler SeniorInnen bei ihrem Besuch von Schloss Artstetten.



Beeindruckend: Schloss Artstetten. Im Bild rechts beim beliebten Gansessen.



Bei der Betriebsbesichtigung Styx und im Museum der Scheibbsker Keramik.



Die Siegraberer Senioren bei ihrem Ausflug.

Siegraben

Am 22. September fuhren die Siegraberer Senioren nach Kaltenleutgeben ins Zentrum Mission im Bezirk Mödling, wo sie

mit den befreundeten Lazaristen Pater Herget und Axel Lainer einen Dankgottesdienst feierten. Grund: Niemand aus der Seniorengruppe kam aufgrund Corona zu Schaden.

Weiterer Programmpunkt war das Stift Heiligenkreuz im Wienerwald mit Führung durch das Stift. Abgeschlossen wurde der Ausflug bei einem Heurigen in Neudörfel.

BEZIRK

OBERPULLENDORF

Markt St. Martin - Landsee

Die Senioren von Markt St. Martin-Landsee waren zu einem Tagesausflug unterwegs. Es wurde die Glasmanufaktur Kuchler in Weigelsdorf besucht. Nachmittags hatten wir eine Führung in der Bergkirche Eisen-

stadt mit Prälat Johann Bauer. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Pöttelsdorf.

Stoob

Herta Danzinger wurde 80 Jahre. Im Namen des Seniorenbundes gratulierten zum runden Geburtstag Veronika Stibi und Anneliese Gerbasich.



Die SeniorInnen aus Markt St. Martin-Landsee auf der Stufen der Bergkirche in Eisenstadt.

OBERPULLENDORF**Neckenmarkt**

Am 30. September hielt die Ortsgruppe Neckenmarkt die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Paul Mayerhofer und das 18-köpfige Vorstands- und Beiratsteam wurden einstimmig gewählt. Marianne Hahn, die den Seniorenbund mehr als fünf Jahre engagiert und verantwortungsvoll leitete, wurde aufgrund ihrer Verdienste von der Vollversammlung zur Ehrenobfrau bestellt. Über 50 Mitglieder nahmen an der Versammlung im Gasthaus zur Traube teil.

In den Grußworten von Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, BPO NR DI Niki Berlakovich, LABg. Patrik Fazekas, Bezirksobmann Albert Maschler und Bgm. Hannes Iglar wurde die Bedeutung der SeniorInnen und der „Älteren Generation“ für das gesellschaftliche, kulturelle und generationsübergreifende Leben in der Gemeinde, dem Bezirk und dem Land unterstrichen. Die Wahl des neuen Vorstandes leitete Bezirksobmann Albert Maschler. Ausgeschie-

den aus dem Vorstand sind Finanzreferentin Adelheid Wurdits und Valentin Iglar aus Haseendorf, die ihre Aufgaben mit viel Einsatz erfüllt haben.

Landesobmann Rudolf Strommer bezeichnete „den Seniorenbund als wichtige gestalterische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Kraft“. Marianne Hahn steht beispielhaft für dieses oft unbedankte Engagement. „Die Verleihung der Goldenen Ehrennadel des Seniorenbundes ist ein sichtbarer Ausdruck des Dankes für ihren Einsatz“, so Strommer.

„Marianne Hahn hat in der Vergangenheit durch ihre vielen Jahren langen Tätigkeiten im Gemeinderat, Vereinen und Organisationen das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Gemeinde zum Wohle der Mitbürgerinnen und Mitbürger und der älteren Generation mitgeprägt. Sie und ihre Vorgänger sind Vorbilder für unsere Gemeinschaft“, betonte Obmann Paul Mayerhofer anlässlich ihrer Bestellung zur Ehrenobfrau. „Darauf dürfen wir weiter aufbauen, und wir wollen neue Ideen entwickeln, die den Senio-



rinnen gerecht werden, und wir wollen neue Mitglieder gewinnen“, so Mayerhofer zu Zielen des neuen Vorstands.

Der neue Vorstand und Ehrengäste mit Ehrenobfrau Marianne Hahn.

Kobersdorf

Eine Fahrt in den Wienerwald hat kürzlich der Seniorenbund Kobersdorf organisiert. Unter dem Motto „Erlebnis Wienerwald“ besichtigten die Teilnehmer zuerst die Franzensburg im Schlosspark Laxenburg. Bei der anschließenden Fahrt durch die schöne Waldlandschaft südlich von Wien genossen die Senioren auch das spätsommerliche Wetter. Ein Stopp im Stift Heiligenkreuz und eine Heurigenjause in Gumpoldskirchen rundeten die Tagesfahrt ab. Eine große Gruppe des Seniorenbundes nahm kürzlich an einer Fahrt zur Landesausstellung in Schläining teil. Einheitlicher Tenor der Teilnehmer war, dass man sich dieses Erleb-



nis „Wir sind 100“ nicht entgehen lassen soll, so Obmann Werner Gradwohl. Anschließend ging es zum gemütlichen Ausklang nach Rechnitz zum Heurigen

Piringsdorf

Die Senioren von Piringsdorf unternahmen eine Herbstwanderung. Der Weg führte vom Dorf hinaus über Feldwege zur Hotterkapelle. Dort gab es Erfrischungen und kleines

Salzgebäck. Bei der Kapelle wurde gebetet und ein Marienlied gesungen. Nach einer ausgiebigen Rast ging es wieder nach Hause und im Garten von Helga Böhm feierte man den sonnigen Herbsttag bis in die Nacht hinein. Vbgm. Michael Böhm besuchte die 52 wanderfreudigen Senioren und sponserte die von Jürgen Hauser hervorragend gegrillten Käsekrainer und Bratwürstel.



Die wanderlustigen Piringsdorfer SeniorInnen.



Die KobersdorferInnen im Schlosshof der Franzensburg.



Die Kobersdorfer Ausflügler vor den Weingärten beim Winzerhof Kanitz.

OBERPULLENDORF

Draßmarkt/Karl Oberrabnitz

Nach langer, Corona bedingter Pause hat die Ortsgruppe Draßmarkt/Karl/Oberrabnitz eine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abgehalten. Stefan Werkovits wurde einstimmig zum neuen Ortsobmann gewählt. Mit ihm wird auch ein neuer Vorstand die Arbeit aufnehmen und im Sinne des Bgld. Seniorenbundes weiterführen. Herzlich gedankt wurde dem scheidenden Obmann Franz Strass und seinem Vorstand für die engagierte Tätigkeit während ihrer langjährigen Amtszeit. Bezirksobmann Albert Maschler bedankte sich bei Franz Strass und übergab ihm die Goldene Ehrennadel. Bgm. Anton Wiedenhofer, NR DI Niki Berlakovich sowie Landesobmann Ing. Rudolf Strommer bedankten sich ebenfalls, und wünschten dem neuen Obmann mit seinem Vorstand alles Gute.

Kroat. Geresdorf

Unter dem Motto: „Freunde treffen und Gutes tun“ veranstaltete auch heuer wieder der Seniorenbund Kroatisch Geresdorf seinen alljährlichen

Grillnachmittag. Sehr viele Freunde und Gäste aus dem ganzen Bezirk konnten begrüßt und mit vorzüglichem Gulasch, Bratwürsteln, Käsekrainer sowie selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt werden. Das vorbildhafte Engagement des Seniorenbundes, seine rege Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit mit Vereinen wie Jugend, Fußball, Feuerwehr, Tamburizza-Gruppe etc. wurde beim Grillfest durch Vbgm. Ing. Herbert Hedl besonders hervorgehoben und gewürdigt. Als Dankeschön und Anerkennung für die Leistungen überreichte er Obmann Franz Schweiger und seinen Mitgliedern Poloshirts. Gleichzeitig hat sich der Verein zum Ziel gesetzt, auch anderen etwas Gutes zu tun. So wurde auch heuer wieder beim Grillfest eine Spendenbox aufgestellt. Als Spendenempfänger wurden die CliniClowns Österreich ausgewählt, weil diese nicht nur kranke Kinder in Spitälern, sondern auch pflege- und betreuungsbedürftige Erwachsene in Pflegeheimen, Hospizen etc. besuchen und ihre Tätigkeit auch medizinisch gesehen von sehr großer positiver Wirkung ist. Lachen ist ja bekanntlich die beste Medizin, egal ob für



Der neue Ortsobmann Stefan Werkovits mit seinem Team, sein Vorgänger Franz Strass mit LO Rudolf Strommer und weiteren Ehrengästen in Draßmarkt. /Foto: bvz TRittremmel

Groß oder für Klein und das wollte der Seniorenbund Kroatisch Geresdorf mit dieser Spendenaktion heuer unterstützen. Am 27. Oktober konnte schließlich der Spendenbetrag von EUR 650,- an die Generalsekretärin der CliniClowns, Frau Mag. Elisabeth Ort, übergeben werden. Sie bedankte sich auf das allerherzlichste und lobte gleichzeitig das Engagement und die Spendenbereitschaft. Gerade in Zeiten wie diesen ist es nicht selbstverständlich, dass Aktionen für karitative Zwecke organisiert, durchgeführt und auch so gut angenommen werden.

Lutzmannsburg/ Strebersdorf

Nach langer pandemiebedingter Ausflugs- und Ausflugspause war es der Ortsgruppe des Seniorenbundes Lutzmannsburg-Strebersdorf endlich möglich, eine



Die SeniorInnen aus Lutzmannsburg/Strebersdorf vor der landwirtschaftlichen Fachschule Güssing mit Dir. Müllner...

gemeinsame Busreise in das Südburgenland zu starten. Bei herrlichem Reisewetter nahmen 35 Mitglieder unter strenger Einhaltung der 3-G-Regeln diese Gelegenheit wahr, welche uns zuerst nach St. Michael führte, wo wir das Landtechnikmuseum besuchten. Sodann ging es nach Güssing

zum Besuch der Landwirtschaftlichen Fachschule und weiter nach Eltendorf zur Uhudler-Verkostung im Weingarten von Bgm. Josef Pfeiffer. Alle Teilnehmer waren froh, dass man sich wieder unbeschwert treffen konnte und gemeinsam einige wunderschöne Stunden verbringen durfte.



...und bei der Uhudler-Verkostung im Weingarten.



Vizebürgermeister Ing. Herbert Hedl stellte sich bei den rührigen Senioren mit Poloshirts ein. Spendenübergabe an die „Cliniclowns“.



OBERWART

Wolfau

Bevor die Infektionszahlen wieder in die Höhe schnellten, verbrachten sieben SeniorInnen aus Wolfau vom 23. – 27. September ein paar wunderschöne Urlaubstage an der Kvarner Bucht. Organisiert wurden diese vom Bezirksobmann Karl Volcic in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Komet aus Pinkafeld. Gewohnt haben die Urlauber im neuen und wunderschönen 5* Hotel Hilton Costabella mit einem 4000m² großen Spa-Ressort, zwischen Rijeka und Opatija gelegen. Die Besichtigung dieser beiden Städte ließ den Besuchern deren ehemalige Bedeutung als Hafenstadt bzw. Erholungsort im alten Österreich während der K.u.k.-Zeit erahnen. Ein Ausflug auf die Insel Krk und eine Schifffahrt entlang der Kvarner Bucht bei Kaiserwetter rundete das Programm perfekt ab.



LO Rudolf Strommer ehrte den Wolfauer Ehrenobmann Ernst Stelzer mit der Goldenen Ehrennadel. Im Bild rechts die Wolfauer SeniorInnen während ihrer lang ersehnten Reise an der Kvarner Bucht.



die Bühne. Gleichzeitig wurden auch einige Personen geehrt, die sich um den Seniorenbund verdient gemacht haben. Auch unser Ehrenobmann Ernst Stelzer, der den Seniorenbund Wolfau 13 Jahre lang geleitet hat, wurde von Landesobmann Rudolf Strommer mit der Goldenen Ehrennadel des Burgenländischen Seniorenbundes ausgezeichnet. Sehr überrascht, weil er davon keine Ahnung hatte, aber hocherfreut nahm er seine Auszeichnung entgegen-

burg Schlaining „Wir sind 100. Burgenland schreibt Geschichte“. Zu dieser Ausflugsfahrt hat sich eine große Anzahl an Mitgliedern durch die Einladung von Obfrau Pieler eingefunden. Das Echo über die Ausstellung (Sanierung der Burg, Präsentation und Führung) kam sehr gut an und war sehr positiv. Zum Ausklang des Tages besuchten wir noch einen Heurigen in St. Martin. Eine körperliche Stärkung nach einer gelungenen Präsentation der Friedensburg Schlaining war natürlich erforderlich.

Markt Allhau

Am 18. Oktober 2021 ging in Wolfau im GH „Zum Kleeblatt“ die Wiederwahl unseres Bezirksobmanns Karl Volcic in ausgezeichnetem Ambiente über

Die Ortsgruppe Markt Allhau unternahm am 12. Oktober nach langer Pause wieder einen gemeinsamen Ausflug zur Jubiläumsausstellung auf die Friedens-

Bernstein

Die Ortsgruppe Bernstein hielt am 25.10. 2021 im GH Roth ihre Hauptversammlung ab. Im Zuge dieser Haupt-



Ehrung langjähriger Mitglieder der SB-Ortsgruppe Bernstein.



LO Rudolf Strommer, GPO Tanja Stöckl, Obmann Helmut Wiesinger, Altobmann Gerd Dirmüller, BO Karl Volcic.

der Obmann und der Vorstand neugewählt. Dem langjährigen Obmann Bgdr.i.R. Gerd Dirmüller folgte der bisherige Obmann-Stv. Helmut Wiesinger nach. Bezirksobmann Karl Volcic überreichte

Urkunden an langjährige Mitglieder. Landesobmann Ing. Rudolf Strommer bedankte sich bei Altobmann Dirmüller und wünschte dem neuen Obmann Wiesinger und seinem Team alles Gute.



Die Markt Allhauer SeniorInnen bei ihrem informativen Ausflug zur Jubiläumsausstellung auf die Friedensburg Schlaining.

BEZIRK

OBERWART

Loipersdorf

Das Ziel des Herbstausfluges der Senioren Loipersdorf war das Stainerland. Beim Besuch der Bio-Hofkäserei in Frauenthal konnten wir Interessantes über Eigeninitiative und na-

türlich über Käseerzeugung erfahren. Nach einer viel beachteten Verkostung wurde eifrig Käse eingekauft. Nach dem Mittagessen gönnten wir uns einen Besuch in einem Eisalon, wo wir aus 130 verschiedenen Eissorten wählen konnten.

Die anschließende kommentierte Traktorfahrt mit Musik ging auf Schloss Deutschlandsberg mit seiner tollen Aussicht. Bei einem Zwischenstopp in den Weinbergen konnten wir den Schilcher Sturm verkosten. Der abschließende Besuch eines urigen Buschenschanks in Bad Gams wurde zu Tratsch und Gedankenaustausch genutzt.



Eine kommentierte Traktorfahrt führte die Loipersdorfer Ausflügler zum Schloss Deutschlandsberg.

BEZIRK

GÜSSING

Gerersdorf - Rehgraben - Sulz

Seniorenbund Gerersdorf-Rehgraben und Sulz feiern 100. Geburtstag des Burgenlandes. Nach einem Jahr ohne gemeinsame Feiern haben sich die beiden Ortsgruppen am 6. Oktober zu einem Nachmittagsausflug zusammengefunden. Voraussetzung 1 G !!! Erster Höhepunkt: Das Stiefelmachermuseum in Rechnitz. Das war ein gelungener Einstieg in die Geschichte des Landes und seiner Menschen. Julius Koch, der letzte Meister von mehr als 50 ehemaligen Rechnitzer Stiefelmacher, der seinen Beruf auch in der Pension ausübt, erzählte vom Glanz, dem Können und dem Aussterben eines sehr berühmten Handwerkes. Der Besuch ist sehr zu empfehlen. Nach einem Dankgebet in der Pfarrkirche von Rechnitz ging es weiter entlang der Grenze nach Ungarn nach Gaas in das Wein-

gut der Familie Grosz. Unterwegs erzählte Obmann Jürgen Frank von der Geschichte des Grenzlandes zwischen dem Königreich Ungarn und dem österreichischen Teil der Monarchie. Den vielfältigen Besiedlungswellen, den Kämpfen um die Vorherrschaft der Volksgruppen und der Entstehung des Burgenlandes aus den 4 Komitaten Pressburg, Wieselburg, Ödenburg und Eisenburg und wie aus dem 4-Burgen-Land schließlich das heutige Burgenland wurde. Ein besonderer Hinweis erstaunte die Gruppe. Das Burgenland ist gar nicht das jüngste Bundesland sondern Wien, das erst mit Wirkung



Die Seniorengruppe im Weingut Grosz am Abhang des südburgenländischen Hügellandes mit Blick auf das weite Pinkatal.



vom 1.1.1922 ein eigenständiges Bundesland wurde. Gestärkt von einer guten Heuri-

genjause erhoben die angestammten und die „zuagroasten“ Burgenländer ihr Glas und stießen auf das Geburtstagskind an. Bei der Heimfahrt waren alle Teilnehmer der einhellig der Meinung: „Das war spitze und wir sind froh, dass wir wieder einmal aus unseren 4 Wänden „ausbrechen“ konnten. Es ist eine Freude mit den Freunden in geselliger Runde zu tratschen.“

Kukmirn

Anlässlich des Namens-tages des Burgenländischen Landespatrons trafen sich die Kukmirner Senioren am 8. November im Traditionsgasthaus Walitsgutmann in Deutsch-Tschantschendorf zu einem gemeinsamen Ganslessen. Gleichzeitig setzte sich auch die JVP zur gleichen Zeit im selben Gasthaus zusammen.



Kukmirner SeniorInnen beim Ganslessen.

BEZIRK

GÜSSING

Kultur und Kulinarik in Göss - das war der Plan der Güssinger SeniorInnen, die das älteste Kloster der Steiermark und danach die Brauerei auf sich wirken ließen.

Güssing

52 Mitglieder des Seniorenbundes Güssing besuchten das älteste bestehende Kloster der Steiermark. Viel Inter-

essantes erfuhren wir bei der Führung durch den größten, neu renovierten Bibliotheksaal der Welt. Am Nachmittag ging es nach Göss, wo wir in die „Geheimnisse“ des Bierbrauens

eingeführt wurden. Bei der anschließenden Verkostung konnten die verschiedenen Sorten genossen werden. Bei einem Buschenschank fand die Reise ihren gemütlichen Abschluss.

BEZIRK

JENNERSDORF**Jennersdorf**

Die Senioren der Stadtgruppe Jennersdorf machten sich mit Retter Reisen auf den Weg zu den Höhepunkten der Schweiz. Der Weg führte über den Arlberg nach Schyz, wo wir mit der höchsten Standseilbahn der Welt auf den autofreien Ort Stoos fuhren. Vom Gipfel bot sich ein herrlicher Blick über den Vierwaldstätter See, an dem wir am nächsten Tag das Städtchen Luzern besuchten. Der Höhepunkt der Reise war das Berner Oberland. Mit der Bahn erreichten wir den höchsten Bahnhof Europas in 3.454m auf dem Jungfrauoch. Bei herrlichem Wetter hatten wir einen traumhaften Blick auf Eiger, Mönch und

Jungfrau. Am letzten Tag wanderten wir durch die Aareschlucht. Danach ging es über den steilen und kurvenreichen Sustenpass nach Locarno am Lago Maggiore, wo unsere schöne Reise endete.



Die Jennersdorfer Ausflügler vor dem Löwendenkmal in Luzern und auf dem Jungfrauoch.



Die Jennersdorfer SeniorInnen genossen vor der Holzkirche im autofreien Stoos den Ausblick auf den Vierwaldstätter See.

ZEITREISE DURCH DAS MALERISCHE ELBTAL



Bereits jetzt
Ihren Platz
sichern!

Reisetermin: 21.05. – 28.05.2022

- 8-tägige Flusskreuzfahrt laut Fahrplan auf der MS Katharina von Bora gemäß Routenverlauf
- **Hausabholung im Burgenland** (ab 4 P./Ort)
- Busfahrt von Wien nach Dresden
- Bustransfer Schiffsanlegestelle Potsdam – Flughafen Berlin
- Flug von Berlin nach Wien mit der Lufthansa Group in der Touristenklasse
- Flughafensteuern und -gebühren
- Nächtigung in der gebuchten Kategorie
- Vollpension mit täglich 3 Mahlzeiten, beginnend mit Abendessen am 1. Tag bis Frühstück am letzten Tag, davon 1 x als Gala-Dinner und Begrüßungs- und Abschiedsempfang mit dem Kapitän, Kaffee/Tee nach Mittag- und Abendessen, Kaffee/Kuchen und Mitternachtssnack je nach Programm
- nicko cruises Kreuzfahrtleitung
- **klassisches Konzert an Bord**
- **5 inkludierte Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung:**
 - Ganztagesausflug Prag
 - Stadtrundgang Dresden
 - Stadtrundgang Wittenberg
 - Stadtrundgang Magdeburg
 - Stadtrundfahrt/-gang Potsdam
- drahtlose Audiogeräte bei allen Ausflügen
- Unterhaltungsprogramm an Bord
- Gepäckbeförderung Schiffsanlegestelle und zurück
- alle Hafen- und Passagiergebühren
- Reisewelt Reisebegleitung

Preis p.P. in der Doppelkabine ab € 1.850,-

Warum Flussreisen mit der Reisewelt?

- langjähriger Reisepartner für NÖs Senioren
- viel Erfahrung mit Reisen auf Flussschiffen
- hohes Maß an Qualitätsbewusstsein
- bewusst abgestimmtes Programm für Senioren
- exklusive Hausabholung
- Rund-um-die-Uhr-Betreuung
- **sicheres Reisen aufgrund der 2G-Regel**

Buchung und Beratung:

Reisewelt GmbH | Petra Berger
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock | 1100 Wien
Tel. +43 1 607 10 70 67441
p.berger@reisewelt.at
reisewelt.at



FLUSSKREUZFAHRT DRESDEN – BAD SCHANDAU (PRAG) – POTSDAM MIT DER MS KATHARINA VON BORA

Durch das malerische Elbtal zu prunkvollen Städten führt Sie diese bezaubernde Flussreise. Erfahren Sie mehr über die Blütezeit Böhmens und Sachsens. Prag – die „Stadt der hundert Türme“ – zählt mit ihrem zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden historischen Zentrum zu den schönsten Metropolen Europas. Begegnen Sie dem Einfluss von August dem Starken in der Residenzstadt Dresden. Grandiose Natur erwartet Sie im Elbsandsteingebirge mit bizarren Felsformationen. Neben Meißen, weltberühmt für das feine Porzellan, verleiht Potsdam dieser Reise einen königlichen Glanz.



Reiseverlauf:

1. Tag: Busfahrt nach Dresden, Einschiffung
2. Tag: Bad Schandau - Ausflug Prag
3. Tag: Bad Schandau - Dresden
4. Tag: Dresden - Meißen
5. Tag: Meißen - Wittenberg
6. Tag: Wittenberg - Magdeburg
7. Tag: Magdeburg - Rothensee
8. Tag: Potsdam - Ausschiffung – Berlin, Rückflug

Programmänderungen vorbehalten!

Denken Sie zu Weihnachten an
Ihre Liebsten und schenken Sie
Reisewelt-Gutscheine!



Retouren an: Bgld. Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Str. 7, 7000 Eisenstadt